

# **Vorlesungsverzeichnis**

B.Sc. Architektur (PO 2020)

WiSe 2025/26

Stand 23.02.2026

<b>B.Sc. Architektur (PO 2020)</b>	<b>3</b>
<b>Kernmodule</b>	<b>3</b>
1. Studienjahr	3
2. Studienjahr	6
3. Studienjahr	8
<b>Pflichtmodule</b>	<b>12</b>
<b>Wahlpflichtmodule</b>	<b>19</b>
Architektur   Planung	19
Konstruktion   Technik	22
Theorie   Geschichte	27
Werkzeuge   Methoden	33
Soft Skills	33

**B.Sc. Architektur (PO 2020)****Kolloquium für Thesis-Studierende und Promovierende****M. Mahall**  
Kolloquium

Veranst. SWS: 2

**Online-Infoveranstaltung zum Bachelorstudium Architektur****K. Fleischmann, N. Schneider**

Informationsveranstaltung

Mi, Einzel, 13:30 - 15:00, 01.10.2025 - 01.10.2025

**Beschreibung**

Was muss ich im Bachelorstudium der Architektur alles beachten? Antworten auf diese Frage und Informationen zu den wichtigsten Regelungen des Studiums gibt es in dieser Info-Veranstaltung. Gedacht ist die Veranstaltung für Erstsemester, die mit dem Studium im Wintersemester 2025/26 starten.

Die Veranstaltung findet online statt, der Link zur Veranstaltung: [meeting.uni-weimar.de/b/rooms/kat-niz-6xn-rcv/join](https://meeting.uni-weimar.de/b/rooms/kat-niz-6xn-rcv/join) (geöffnet ab 13.20 Uhr)

**Kernmodule****1. Studienjahr****1210120 1. Kernmodul: Darstellen und Gestalten****A. Bhattacharyya, Y. Köm, M. Mahall, L. Wittich, S. Zierold**      Veranst. SWS: 8  
Entwurf

1-Gruppe Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 28.10.2025 - 03.02.2026

2-Gruppe Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 28.10.2025 - 03.02.2026

3-Gruppe Di, wöch., 09:15 - 16:45, 28.10.2025 - 03.02.2026

**Beschreibung**

Wie beginnen wir mit Architektur? Diese Frage stellt sich dringend, wenn Universität als kollektiver, wechselseitiger Prozess verstanden wird, wenn die Disziplin auf tiefgreifende soziale, ökologische und technologische Veränderungen reagiert, und wenn Studierende Grundlagen mitgestalten, die nicht mehr – oder vielleicht noch nie – festgelegt waren.

Unser erstes Kernmodul ist in Workshops strukturiert, die von den Teilnehmenden selbst gestaltet werden. Sie stellen architektonische und künstlerische Arbeitsweisen sowie Darstellungsmethoden vor und üben sie gemeinsam ein. In einer kollektiven Lehren/Lernen-Struktur mit wechselnden Rollen erarbeiten wir uns gemeinsam architektonische Techniken, multiperspektivisches Wissen und kritische Haltungen, die theoretisch, historisch und gesellschaftlich kontextualisiert werden.

Ziel ist es, situierte Raumpraktiken, prozessbasiertes Handeln und offenes, kritisches Denken in der Architektur zu fördern – durch kollektives Forschen, Zweifeln, Darstellen und Machen. Dabei hinterfragen wir Formen von Anerkennung und Ausschluss, Wettbewerb und Konkurrenz sowie die Macht- und Repräsentationsstrukturen innerhalb der Disziplin und der westlich-akademischen Welt.

Wir verstehen Architektur als transformative räumliche Praxis, um ein gerechtes kollektives Leben vor- und herzustellen. Wir sehen in ihr die Möglichkeit, die Welt über das einzelne Gebäude hinaus in Bezug auf verschiedene Körper, Akteure, Zeiten, Geographien und Kulturen darzustellen. Wir denken, dass Architektur zu anderen möglichen Welten beitragen kann, zu anderen Beziehungen, die wir mit Lebewesen, Dingen, Land und Ressourcen haben können. Wir sind der Meinung, dass weder Professionalität noch neoliberale Motivierungen Architektur begrenzen oder einschränken sollten.

Nochmal: Wie beginnen wir mit Architektur? Wie setzen wir Darstellungen und Entwurfsmethoden als Techniken ein, um räumliche, soziale und ökologische Fragen zu stellen? Welche visuell-kognitiven Praktiken helfen uns, die Produktion von Raum und die sozialen, materiellen und historischen Strukturen –die Art und Weise, wie wir die Welt bewohnen– anzugehen? Wie definieren wir informelle und formale Raumgestaltung? Was können wir von Architektur lernen, die ohne Architekt\*innen gebaut wird?

Im Projekt wollen wir ein Spektrum konkreter Arbeitsweisen eröffnen, erproben, diskutieren und an ihnen scheitern, um Darstellung und Gestaltung als Techniken der räumlichen Analyse und Synthese einzuüben. Neben Materialexperimenten, Kartographie, Zeichnung und Modellbau werden Text, Fotografie, Video, Storytelling, Essen und Künstliche Intelligenz verwendet. Um die Möglichkeiten architektonischer Repräsentation und Bildgestaltung jenseits eurozentrischer Konzeptualisierungen zu erkunden, werden wir uns mit historischen und zeitgenössischen Darstellungsmethoden aus Asien, Ozeanien, Afrika und Lateinamerika beschäftigen. Begleitet von Gastvorträgen und Workshops werden wir uns gemeinsam auf ein kollektives und erweitertes Verständnis der Architektur zubewegen.

### Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

Die große Anzahl von Studierenden erfordert die Arbeit in Gruppen mit verschiedenen Betreuenden.

### Leistungsnachweis

Präsentation und Diskussion von Ideen, Prozessen und Produkten in Bezug zu den Veranstaltungen

## 1. Kernmodul/ Darstellen und Gestalten/ Time capsule found on the dead planet

### M. Mahall

Vorlesung

Veranst. SWS: 2

### Beschreibung

Zeitkapsel auf dem toten Planeten gefunden

Die Umwelt ist mit der Architektur verwoben und umgekehrt; die eine verändert sich mit der anderen. Wir lesen eine Geschichte über fünf Zeitalter eines sich verändernden Planeten, die am letzten Tag seiner Existenz in einer Zeitkapsel festgehalten wurde. Von Zeitalter zu Zeitalter hat die zunehmende Zerstörung die Beziehung zwischen den Bewohner\*innen und ihrer planetarischen Welt geprägt. Margaret Atwood erzählt diese Mini-Science-Fiction, die unser Projekt informieren und strukturieren wird, und wir folgen ihr, wenn sie behauptet, dass "es sich nicht um Klimawandel handelt –es geht um den Wandel von allem".

Margaret Atwood: "Time capsule found on the dead planet", <https://www.theguardian.com/books/2009/sep/26/margaret-atwood-mini-science-fiction> (veröffentlicht am 26. September 2009, letzter Zugriff am 5. August 2024)

Wir verstehen Architektur als transformative räumliche Praxis, um ein gerechtes kollektives Leben vor- und herzustellen. Wir sehen in ihr die Möglichkeit, die Welt über das einzelne Gebäude hinaus in Bezug auf verschiedene Körper, Akteure, Zeiten, Geographien und Kulturen darzustellen. Wir denken, dass Architektur zu anderen möglichen Welten beitragen kann, zu anderen Beziehungen, die wir mit Lebewesen, Dingen, Land und Ressourcen haben können. Wir sind der Meinung, dass weder Professionalität noch neoliberale Motivierungen Architektur begrenzen oder einschränken sollten.

Wie beginnen wir mit Architektur? Wie setzen wir Darstellungen und Entwurfsmethoden als Techniken ein, um räumliche, soziale und ökologische Fragen zu stellen? Welche visuell-kognitiven Praktiken helfen uns, die Produktion von Raum und die sozialen, materiellen und historischen Strukturen –die Art und Weise, wie wir die Welt bewohnen– anzugehen? Wie definieren wir informelle und formale Raumgestaltung? Was können wir von Architektur lernen, die ohne Architekt\*innen gebaut wird?

Im Projekt wollen wir ein Spektrum konkreter Arbeitsweisen eröffnen, erproben, diskutieren und an ihnen scheitern, um Darstellung und Gestaltung als Techniken der räumlichen Analyse und Synthese einzuüben. Neben Materialexperimenten, Kartographie, Zeichnung und Modellbau werden Text, Fotografie, Video, Storytelling, Essen und Künstliche Intelligenz verwendet. Um die Möglichkeiten architektonischer Repräsentation und Bildgestaltung jenseits eurozentrischer Konzeptualisierungen zu erkunden, werden wir uns mit historischen und zeitgenössischen Darstellungsmethoden aus Asien, Ozeanien, Afrika und Lateinamerika beschäftigen. Begleitet von Gastvorträgen und Workshops werden wir uns gemeinsam auf ein kollektives und erweitertes Verständnis der Architektur zubewegen.

\_\_\_\_\_english\_\_\_\_\_

Time capsule found on the dead planet

The environment is woven into the architecture and vice versa; one changes with the other. We read a story about five ages of a changing planet, reported on the last day of its existence through a time capsule. From age to age, increasing destruction has characterized the relation between the inhabitants and their planetary world. Margaret Atwood tells this mini-science-fiction that will inform and structure our project, and we follow her when she asserts that "this isn't climate change – it's everything change."

Margaret Atwood: "Time capsule found on the dead planet", <https://www.theguardian.com/books/2009/sep/26/margaret-atwood-mini-science-fiction> (published September 26, 2009, last accessed August 5, 2024)

We understand architecture as a socially engaged transformative spatial practice to imagine and create a more just collective life. We see in it the potential to represent the world beyond individual buildings that exist along with various living and non-living beings, bodies, actors, times, geographies, societies, and cultures. We believe that architecture can contribute to other future worlds, and to different relationships we have with living beings, things, land, and resources. We think architecture should neither be limited nor restricted by professionalism nor neoliberal motivations.

How do we thus begin with architecture? How do we use representations and design methods to pose spatial, social, and ecological questions? Which visual-cognitive, imaginative practices help us address the production of space and the social, material, and historical structures —the ways we inhabit the world? How do we define what is informal and formal space-making? What can we learn from architecture that is built without architects?

In the project, we aim to open up, test, learn, fail and discuss a spectrum of concrete methods to practice representation and design as spatial analysis and synthesis techniques. In addition to material experiments, cartography, drawing, and model making, we use text, photography, video, storytelling, food and machine learning. To explore the possibilities of approaches to architectural representation and image-making beyond the Eurocentric conceptualizations, we will look at historical and contemporary representation methodologies from Asia, Oceania, Africa and Latin America. Accompanied by guest lectures and workshops we will move together towards a collective and expanded understanding of the discipline of architecture.

### **Bemerkung**

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

### **Leistungsnachweis**

Abgaben und Präsentationen im 1. KM, die in fünf Schritten erarbeitet werden.

Werte, Kriterien

- Prozessualität und Offenheit (besonders in Bezug auf Ergebnisse)
- Konzeptionelle und formale Konsistenz
- Dialogfähigkeit (über gemeinsame Themen und Fragen)
- Reflexivität und Kritikfähigkeit in Bezug auf unsere "partielle Perspektive" (Haraway), unsere Prämissen, Lösungen, Konzepte und Formen

\_\_\_\_\_english\_\_\_\_\_

Submissions and presentations in the 1.KM that will be evolved in five steps.

Values, Criteria

- Processuality and openness (especially with regard to results)
- Conceptual and formal consistency
- Capacity for dialog (on common topics and questions)
- Reflexivity and criticality with regard to our "partial perspective" (Haraway), our premises, solutions, concepts and forms

## 2. Studienjahr

### 1510110 3. Kernmodul: Authentizität und Terroir

**J. Kühn, M. Ahner, M. Külz, M. Weiß**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 21.10.2025 - 03.02.2026

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, 10.02.2026 - 10.02.2026

#### Beschreibung

Im Kontext eines bestehenden Weinbaubetriebes in der heimischen Weinbauregion Saale-Unstrut soll ein ergänzender Entwurf entwickelt werden, der dem Betrieb eine neue Außenwirkung und ein zeitgemäßes Erscheinungsbild verleiht. Ziel ist es, zum bestehenden Weingut einen neuen Ausschankbereich mit Vinothek sowie eine kleine Produktionsstätte zu entwerfen. Diese sollen sich durch eine sorgfältige Materialwahl und eine feingliedrige, sorgfältig gestaltete Konstruktion auszeichnen und dadurch eine architektonische Haltung mit einem selbst definierten Ausdruck widerspiegeln.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf klimagerechtem, ressourcenschonendem Bauen. Der Entwurf fokussiert sich deshalb auf materialgerechte, nachhaltige Konstruktionen, bei denen die Struktur und Materialisierung der Raumbildung eine herausragende Bedeutung zukommt.

Der Entwurfsprozess wird begleitet durch ein konstruktives Seminar sowie eine thematisch passende Exkursion, die den praktischen Bezug zum Weinbau, zur Architektur und zur Materialisierung im regionalen Kontext vertieft.

### 1510120 3. Kernmodul: Gartenstadt Neu-Tempelhof

**V. Beckerath, A. Greenshpon, T. Hoffmann**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 21.10.2025 - 03.02.2026

Di, Einzel, 09:15 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 20.01.2026 - 20.01.2026

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 10.02.2026 - 10.02.2026

Di, Einzel, 09:15 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 10.02.2026 - 10.02.2026

#### Beschreibung

Das Entwurfsstudio richtet sich an Studierende im 3. Semester im B.Sc. Architektur. Die Gartenstadt Neu-Tempelhof ist Teil der städtebaulichen Entwicklungen im westlichen Bereich des ehemaligen Tempelhofer Feldes in Berlin und wurde seit dem frühen 20. Jahrhundert unter Einbeziehung eines landschaftlich geprägten ringförmigen Grünzuges entwickelt. Im Kern lassen sich noch heute die für das Konzept der Gartenstadt wesentlichen Strukturen aus einer aufgelockerten Bebauung mit Reihenhäusern, dahinter liegenden Nutzgärten für den Anbau von Obst und Gemüse zur Selbstversorgung sowie diese verbindende halböffentliche Dungswege erkennen, die im Kontrast zu der gründerzeitlichen Blockbebauung benachbarter Quartiere stehen. Mehrgeschossige Wohn- und Torhäuser bilden den Rahmen der Siedlung, die bis in die 1980er Jahre in mehreren Baustufen durch zusammenhängende bauliche Ensembles ergänzt wurde. Die Gartenstadt und ihre Erweiterungen lassen sich wie eine Geschichte des Wohnungsbaus des vergangenen Jahrhunderts lesen.

Im Rahmen des Entwurfsstudios und während einer dreitägigen Exkursion nach Berlin werden die individuell und kollektiv wirksamen räumlichen Eigenschaften der Gartenstadt mit Bezug zu Formen des Wohnens und Zusammenlebens betrachtet und zeichnerisch untersucht. Dabei kommt dem Wohnumfeld und der Infrastruktur vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit eine besondere Bedeutung zu. Die Untersuchungen und Erkenntnisse münden in den Entwurf eines Wohngebäudes mit einer Durchmischung von unterschiedlichen Wohnungstypen sowie nachbarschaftlichen Nutzungen im Erdgeschoss auf einem Grundstück in unmittelbarer Nachbarschaft der Gartenstadt. Dabei sollen die Qualitäten der Gartenstadt Neu-Tempelhof kritisch reflektiert und bis hin zu Fragen der Konstruktion und des Details im verdichteten Geschosswohnungsbau interpretiert werden. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft für eine intensive Arbeit im Atelier sowie zum experimentellen Umgang mit Zeichnung, Modellbau und Fotografie sowie weiteren geeigneten Darstellungsmethoden.

### Exkursion: Luckenwalde

**S. Langner, E. Peters, M. Trübenbach, J. Petry**

Exkursion

Block, 04.11.2025 - 07.11.2025

#### Beschreibung

TBA

#### Bemerkung

Pflichtexkursion im Rahmen des Projektmoduls Luckenwalde

### 1210131 3. Kernmodul: Nachhaltige Strukturen. Felder Höfe Tempel

**L. Leon Elbern, T. Simon-Meyer, J. Tischler**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 21.10.2025 - 10.02.2026

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 10.02.2026 - 10.02.2026

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 10.02.2026 - 10.02.2026

#### Beschreibung

Seit der Schließung des Berliner Flughafens Tempelhof im Jahr 2008 steht das Tempelhofer Feld im Zentrum kontroverser stadtpolitischer Debatten. Als einer der größten urbanen Freiräume weltweit verortet sich das Gelände zwischen Stadtpark, Weide und landschaftlicher Brache; teils erschlossen und gestaltet, teils eingezäunt, überwuchert, fragmentiert und ruinös. Entlang seiner Ränder finden sich verstreut ehemalige Funktionsbauten, Follies und Relikte der Flughafengeschichte, die bislang nur geringe Aufmerksamkeit erfahren haben. Das Planungsprojekt "Nachhaltige Strukturen. Felder Höfe Tempel" möchte sich mit einer Auswahl dieser banalen bis skulpturalen Bestandsgebäuden widmen und Aktivierungs- sowie Umbaustrategien entwickeln. Das Vorhaben versteht sich als konzeptionelle und entwurfsorientierte Weiterführung und knüpft an die Grundlagen und Erkenntnisse des vorherigen Seminars „Felder Höfe Tempel – Leistungsphase 0“ an. Es findet parallel zu einem eigenständigen Seminar sowie einer Forschungspublikation statt und entwickelt sich im Austausch mit lokalen Initiativen, Nutzerinnen, Expertinnen und Aktivist\*innen. Der Entwurfsprozess beginnt mit dem Vorhandenen, sowohl in seiner materiellen als auch in seiner immateriellen Dimension. Dabei wird das Tempelhofer Feld als relationaler Raum betrachtet, in dem architektonische, landschaftliche, soziale und ökologische Aspekte untrennbar miteinander verflochten sind. Es sollen Möglichkeiten des Erhalts und der Umnutzung der alltäglichen, teilweise beschädigten oder kontaminierten Architekturen untersucht und daraus neue Perspektiven gemeinschaftlicher Nutzung entwickelt werden. Gemeinschaft wird an diesem spezifischen Ort neu gedacht, möchte die anthropozentrische Konzeption überwinden und eine Koexistenz von Mensch, Flora und Fauna ermöglichen. Die angestrebten Transformationen der Gebäude zielen darauf ab, die Begegnung und Aneignungsfähigkeit durch verschiedenste Spezies zu fördern. Dabei sollen die tektonischen Qualitäten der vorhandenen Strukturen eingehend untersucht und herausgearbeitet werden. Besonderes Augenmerk liegt auf Materialkreisläufen und reversiblen Verbindungen, die in Wechselwirkung mit den lokalen Gegebenheiten den architektonischen Ausdruck prägen und eine eigenständige Ästhetik hervorbringen. Im Entwurf werden sowohl analoge als auch digitale Werkzeuge genutzt, wobei der Schwerpunkt auf dem

konkreten Arbeiten mit Materialien und Modellen liegt. Im Rahmen einer Exkursion nach Belgien werden wir Um- und Weiterbauprojekte u.a. von BC Architects, AgWa, common room, 51N4E, Bovenbouw Architectuur und noAarchitecten (tbc.) besuchen, um zusätzliche Impulse für den Entwurfsprozess zu gewinnen.

#### Bemerkung

Das Kernmodul findet wöchentlich in Weimar und vereinzelt am Entwurfsstandort Berlin statt. Der Leistungsnachweis erfolgt durch aktive Teilnahme, kontinuierliche Gruppenarbeit, die fristgerechte Einreichung und Präsentation eines Entwurfs sowie die abschließende Vorstellung der erarbeiteten Konzepte und Modelle.

### 3. Studienjahr

#### 510005 5. Kernmodul: Merseburg – (Stadt-)Räume im Wandel

**D. Spiegel, N. Augustiniok, C. Dörner, F. Dossin, S. Zabel**      Veranst. SWS:      8  
Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Hauptgebäude, R 018, 21.10.2025 - 03.02.2026

Block, 08:00 - 20:00, Exkursion, 27.10.2025 - 30.10.2025

Di, Einzel, 09:00 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 03.02.2026 - 03.02.2026

#### Beschreibung

Im Ballungsraum Halle–Leipzig, in unmittelbarer Nähe zu den Chemiestandorten Buna und Leuna, liegt die traditionsreiche Stadt Merseburg. Erstmals 1015 urkundlich erwähnt, zählt Merseburg zu den ältesten Städten Mitteldeutschlands. Als Bischofssitz und Königspfalz war die Stadt im Mittelalter ein bedeutendes religiöses und politisches Zentrum. Das heutige Stadtbild Merseburgs ist einerseits geprägt vom Dom-Schloss-Ensemble, andererseits dem immer noch sichtbaren Umbrüchen als Folgen des Zweiten Weltkriegs, dem sozialistischen Wiederaufbau und des Stadtumbaus Ost, der als Reaktion auf Bevölkerungsrückgang und Wohnungsleerstand in den 2000er Jahren erfolgte. Im Rahmen dieses Studienprojekts an der Professur Denkmalpflege & Baugeschichte untersuchen wir die Wechselwirkungen zwischen Denkmalpflege, Stadtentwicklung und gesellschaftlichen Anforderungen am Beispiel Merseburgs. Wir beleuchten die Stadtgeschichte Merseburgs mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten aus unterschiedlichen Perspektiven. Dazu gehören unter anderem die historische Baugeschichte, das Kellerkataster, die Zollingerbauweise, DDR-Typenbauten von Schulen sowie die Industriekultur. Die Entwicklung von Konzepten für einen verantwortungsvollen und zukunftsfähigen Umgang mit dem gebauten Erbe erfolgt anhand konkreter Projekte – von der Gestaltung öffentlicher Räume bis hin zu architektonischen Entwürfen.

#### Bemerkung

**Exkursionszeitraum:** 27. bis 30.10.2025

**Termine:** Beginn: Dienstag, 14.10.2025, 9:15 Uhr

#### Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referate, Projektdokumentation, Poster

#### 1510240 5. Kernmodul: Haus und Bild – Cavourizza Reale | Theaterwerkstätten und Wohnen in Turin

**J. Springer, M. Aust, F. Hennig, M. Pasztori, J. Steffen**      Veranst. SWS:      8  
Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 21.10.2025 - 03.02.2026

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Besprechungsraum 102, 04.11.2025 - 03.02.2026

Mo, Einzel, 14:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 09.02.2026 - 09.02.2026

**Beschreibung**

In diesem Semester beschäftigen wir uns intensiv mit den Fragen des Weiterbauens im bestehenden städtischen Kontext und der damit einhergehenden, vertiefenden Frage nach dem adäquaten Ausdruck der Gebäude.

Turin, eine Stadt mit einer hochkomplexen und elaborierten Stadtstruktur, bietet uns dieses Semester die Grundlage. Als Idee einer historischen Gegenwart lesen wir – in der Tradition einer italienischen zweiten Moderne – die Architekturen und Stadtstrukturen der Vergangenheit, mit besonderem Interesse an jenen vom Barock bis in die Nachkriegszeit, als Teile eines zeitgenössischen, stetig aktuellen.

Auf einem Grundstück in unmittelbarer Nähe zum Teatro Regio Torino, in den ehemaligen Stallungen der königlichen Reitschule, werden in diesem Entwurf die Theaterwerkstätten für die Vielzahl der in unmittelbarer Nachbarschaft liegenden Theaterstätten untergebracht. Aufgestockt und erweitert werden diese mit Wohnungen, die sich besonders durch einen hohen Anteil an kollektiven Flächen auszeichnen.

Das Thema wird auch zur Bearbeitung als Bachelor-Thesis und kombiniert als 5. Kernmodul + Thesis angeboten.

Die Professur vergibt vorab bis zu 10 Plätze (5 Plätze im Kernmodul, 5 Plätze Bachelor-Thesis). Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 15.09.25. Bewerbungen (aussagekräftiges Portfolio, Motivationsschreiben, Lebenslauf) bitte ausschließlich per Mail an [juliane.steffen@uni-weimar.de](mailto:juliane.steffen@uni-weimar.de).

**Voraussetzungen**

Bachelor Studierende Architektur ab 5. Fachsemester

**Leistungsnachweis**

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters, die mit einer Note und 12 ECTS bewertet wird.

**1510009 5. Kernmodul: FICTIONAL RUINS II**

**M. Zitzelsberger, E. Pfrommer, J. Steffen**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 21.10.2025 - 03.02.2026

Mi, Einzel, 14:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 04.02.2026 - 04.02.2026

**Beschreibung**

DURCH DIE METHODIK DER DEKONSTRUKTION - DEM ENTWERFERISCHEN HERAUSLÖSEN VON FRAGMENTEN EINES PROFANEN GEBÄUDES IN THÜRINGEN - ENTSTEHEN HALBFERTIGE TORSI, DIE MIT NEUEN VERSATZSTÜCKEN ERGÄNZT UND DEREN RÄUMLICHE KONSTITUTION DABEI UMFORMULIERT WIRD.

UNTER DEKONSTRUKTION VERSTEHEN WIR KEINEN AKT VON MUTWILLIGEM VANDALISMUS, SONDERN VIEL MEHR EINE PRODUKTIVE ART DER ZERSTÖRUNG. DABEI BEGREIFEN WIR DEN PROFANEN BESTANDSBAU ALS COLLAGE VON BEREITS REALISIERTEN UMBAUTEN, ALS PALIMPSEST, DAS LEDIGLICH UM EINE WEITERE SCHICHT ERGÄNZT WIRD. WIR REIHEN UNS EIN IN DEN BEREITS LAUFENDEN PROZESS UND WERDEN SO ZU CO-AUTOR\*INNEN EINES TRANSGENERATIONALEN GEMEINSCHAFTSPROJEKTS.

**Voraussetzungen**

Bachelor Studierende Architektur ab 5. Fachsemester

**Leistungsnachweis**

Entwurfpräsentation am Ende des Semesters. Das Kernmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

**1510010 5. Kernmodul: Everyday Public Life? Athen - Hidden Public****A. Garkisch, J. Naumann, J. Simons**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 16.10.2025 - 05.02.2026

Do, Einzel, 08:45 - 17:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 13.11.2025 - 13.11.2025

Do, Einzel, 08:45 - 17:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 11.12.2025 - 11.12.2025

Do, Einzel, 08:45 - 17:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 15.01.2026 - 15.01.2026

Do, Einzel, 08:45 - 17:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 05.02.2026 - 05.02.2026

**Beschreibung**

Unser Bild von Athens ist, wie kaum von einer anderen Stadt, geprägt durch Mythen. Eng verknüpft mit den Anfängen unserer Kultur, dem Verständnis von Bürgertum und Demokratie, Rechtsstaat, Philosophie und Politik steht über der Stadt die Akropolis. Die Idee des antiken Griechenlands. Dabei ist das moderne Athen eine verhältnismäßig junge Stadt. Nach der Befreiung vom osmanischen Reich bis zur Gründung des griechischen Staates hatte die Stadt nicht mehr als 10.000 Einwohner. Der bayerische Prinz [Otto](#) Friedrich von Wittelsbach wird zum König des neuen Staates Griechenland und erwählt unter dem Einfluss Leo von Klenzes Athen zur Hauptstadt. Im Geist des gerade in München vorherrschenden [Philhellenismus](#) und [Klassizismus](#) planen die Schüler Schinkels [Stamatios Kleanthis](#) und [Eduard Schaubert](#) 1832 die neue Hauptstadt. Zwischen Parlament, Universität und Bibliothek spannen drei große Prachtstraßen ein Dreieck auf, an dem die wichtigsten öffentlichen Plätze liegen.

Die sich dahinter aufspannenden Stadtquartiere folgen einfachem rechtwinkligen Raster. Diese Wohnquartiere waren in der Planung von [Kleanthis](#) und [Schaubert](#) nicht weiter mit Parks, Plätzen oder anderen öffentlichen Räumen ausdifferenziert. Mit weitreichenden Folgen - der öffentliche Raum konzentriert sich auf das politische, gesellschaftliche Zentrum Athens. Plätze, wie der Syntagma Platz vor dem Parlament, und die angrenzenden Prachtstraßen bilden einen zusammenhängenden öffentlichen Raum aus, wie wir es aus der europäischen Stadt kennen. Im Gegenzug dazu stehen die weiteren Stadtquartiere. Die Grundlage der dichten Bebauung ist die Bauordnung von 1929. Sie wurde die Grundlage für den Gebäudetypus der Polykatoikia. Einem einfachen Betonskelett, ein Maison Dom-Imo, dass ein ständiges Um- und Weiterbauen ermöglicht und das wirkliche Stadtbild der modernen urbanen griechischen Stadt definiert. Die Spekulation nachdem zweiten Weltkrieg gepaart mit einem Laissez-fair der Städtebaupolitik führten dadurch zu Stadtgebieten ohne öffentlichen Raum, ohne große Plätze und Parks.

Nach und nach veränderten sich die voll verdichteten Blöcke. Die Erdgeschosse wurden umgenutzt, kleine Läden, Cafés und Restaurants nahmen den Raum ein. Terrassen und Gärten besetzten die Nischen, die früher von Werkstätten und Parkplätzen eingenommen wurden. So steht der Polykatoikia heute für eine spannende Wohntypologie, die im kleinen städtischen Hinterhofraum plötzlich ein engmaschiges öffentlich zugängliches Raumgefüge zulässt. Für eine Struktur, die ständig um- und weitergebaut werden kann, und so ihre Resilienz beweist. Wir werden uns auf der Exkursion in Athen mit den Strukturen der Polykatoikas auseinandersetzen und in einem dieser Gebiete ein Quartier entwerfend weiterentwickeln.

Ungeplant und Vergessen. Die dringliche Notwendigkeit im Bau von Wohnraum, fehlende Freiraumplanung, private Bauinvestoren und illegale Siedler, gepaart mit einer Laissez-fair Städtebaupolitik führten zu einem Stadtgebiet ohne große Plätze und Parks. Während des schnellen und unregelmäßigen Baus der Polykatoikia wurde nur selten über die Gestaltung und die Bedeutung des Freiraums nachgedacht. So wurde der öffentliche Raum in Athen zum Überbleibsel der gebauten Stadt.<sup>4</sup> Die enorme Verdichtung führte dazu, dass insgesamt nur 3% der Stadtfläche öffentliche Park- und Freiflächen sind.<sup>6</sup> Die wenigen vorhandenen Stadtplätze und -parks in Piräus ordnen sich in das orthogonale Straßenraster und die kleinteilige Parzellierung ein. Da sich der öffentliche Raum bisher aus dem Rest des privaten Gebäudes ergab, findet das öffentliche Leben in Athen größtenteils über die Aneignung und das „Besetzen“ von Straßen und Plätzen, Bürgersteigen und (noch) leeren Flächen statt. Über die Fassade der Polykatoikia treten der private und der öffentliche Raum in Interaktion: Dachterrassen, Balkone, Erker, gläserne Erdgeschosse und Pilotis ergeben eine urbane Außenhaut, die ein Zwischenspiel dieser beiden Sphären ermöglicht.<sup>2</sup> Der Übergang zwischen Innen und Außen verschwimmt und das private Leben öffnet sich auf die Straße.<sup>4</sup>

Die Teilnahme an der Exkursion vom 27.10. bis zum 31.10.2025 ist verpflichtend. Die Teilnahme am Begleitseminar Common Ground Kulturforum Berlin wird empfohlen.

**Bemerkung**

<p>Damit man Anreise und Übernachtung rechtzeitig planen kann, haben wir entschieden, 16 Plätze vorab an Interessent\*innen zu vergeben. Ihr könnt Euch ab sofort für das Projekt Hidden Public Polykatoika Athen bei uns am Lehrstuhl eintragen lassen. Bitte sendet Eure Bewerbung an <a title="mailto:julia.naumann@uni-weimar.de" contenteditable="false" href="mailto:julia.naumann@uni-weimar.de">julia.naumann@uni-weimar.de</a>. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 beschränkt. Wir würden uns freuen, wenn wir Euer Interesse geweckt haben.

**Voraussetzungen**

Einschreibung und Zulassung zum Projekt!

**Leistungsnachweis**

Analyse, Konzept in Text und Piktogrammen

Städtebauliches Modell 1:1.000

Lageplan 1:1.000

Grundrisse, Schnitte, Ansichten 1:200

Modell 1:200

Detail Übergang vom privaten zum öffentlichen Raum 1:50

Modell des Übergangsbereichs 1:50

## 1510011 5. Kernmodul: Bildungscampus Thüringen

**G. Gagliardi, S. Rudder**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 16.10.2025 - 05.02.2026

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 29.01.2026 - 29.01.2026

**Beschreibung**

Das Leipziger Bachstraßenviertel ist die Heimat der Thomaner, des Knabenchors der Thomaskirche. Den Chor gibt es seit über 800 Jahren, er ist weltberühmt und ein Aushängeschild der Stadt Leipzig. Auf drei Blöcken verteilen sich Kindergarten, Grundschule, Gymnasium und das Internat der Thomaner. Eine Oberschule soll hinzukommen und ein Ort für die zugehörige Musikschule. Zusammengefasst wird das Ensemble von der Idee des „Bildungscampus“ – der ist jedoch baulich und räumlich als solcher noch nicht zu erkennen. Die Idee ist super: Kinder und Jugendliche lernen altersübergreifend an einem Ort, ein gemeinsames Gelände bringt alle zusammen, Lernenden und Lehrende, Eltern und Besucher. Aber wie muss so ein Ort beschaffen sein, wie wirkt er nach innen und nach außen?

Hierfür braucht es Ideen, eine Vorstellung von Stimmung und Funktionsweise, starke Bilder und eine gute Organisation. Im städtebaulich-freiraumplanerischen Konzept werden auch Aspekte nachhaltiger Mobilität und blau-grüner Infrastruktur eine wichtige Rolle spielen. Die Entwürfe entwickeln wir in enger Zusammenarbeit mit dem Trägerverein des Bildungscampus, der Stadt Leipzig und hoffentlich vielen Schülerinnen und Schülern.

**Bemerkung**

Der Entwurf verbindet sich mit dem Seminar „Städtebau kompakt“, einem Crashkurs in städtebaulichen Entwerfen, in dem alle Teilnehmenden auf einen methodischen Stand gebracht werden. Zugehörig ist außerdem die Vorlesung „Stadt und Verkehr“, die zusammen mit der Professur Verkehrssystemplanung veranstaltet wird.

## 122213002 5. Kernmodul: Freies Projekt/ Freier Entwurf Architekturtheorie

**J. Cepl**

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 16.10.2025 - 05.02.2026

Veranst. SWS:

8

**1510022 5. Kernmodul: Kultur Portal****L. Daube, M. Herrmann, K. Linne**

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 001, 16.10.2025 - 05.02.2026

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 05.02.2026 - 05.02.2026

Veranst. SWS:

8

**Thesis Bachelor Architektur****V. Beckerath, A. Greenshpon, T. Hoffmann**

Sonstige Veranstaltung

**Pflichtmodule****1513140 Grundlagen der Gebäudetechnik - Repetitorium****C. Völker, H. Alsaad, M. Geske**

Tutorium

**Beschreibung**

Grundlagen technischer Infrastruktur von Gebäuden: Sanita#r-, Heizungs- und Raumluftechnik sowie Elektroinstallationstechnik für Gebäude unter Berücksichtigung energetischer Effizienz, Komfortabilität, Nutzung alternativer Energietechnik und räumlich-technischer Gebäudeintegration. Berechnungsverfahren zur überschlägigen Anlagendimensionierung von Trinkwasser-, Entwässerungs- und Wärmeversorgungssystemen.

**Voraussetzungen**

Einen erfolgreichen Abschluss in beiden folgenden Veranstaltung:

- "Grundlagen der Baukonstruktion" (Fak. A, Architektur, B.Sc.)
- "Bauphysik" (Fak. A, Architektur, B.Sc.)

**Leistungsnachweis**

Schriftliche Klausur, 90 min.

**1511150 Geschichte und Theorie der modernen Architektur****J. Cepl**

Vorlesung

1-Gruppe Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Audimax, 22.10.2025 - 05.11.2025

1-Gruppe Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Audimax, 19.11.2025 - 26.11.2025

1-Gruppe Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Audimax, 10.12.2025 - 17.12.2025

Veranst. SWS:

2

1-Gruppe Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Audimax, 14.01.2026 - 21.01.2026  
 2-Gruppe Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Schöll-Str.8A - Seminarraum 105, 22.10.2025 - 05.11.2025  
 2-Gruppe Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Schöll-Str.8A - Seminarraum 105, 19.11.2025 - 26.11.2025  
 2-Gruppe Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Schöll-Str.8A - Seminarraum 105, 10.12.2025 - 17.12.2025  
 2-Gruppe Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Schöll-Str.8A - Seminarraum 105, 14.01.2026 - 21.01.2026  
 Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 15.10.2025 - 04.02.2026  
 Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Vorlesung, 15.10.2025 - 15.10.2025  
 Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Vorlesung, 12.11.2025 - 12.11.2025  
 Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Vorlesung, 03.12.2025 - 03.12.2025  
 Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Vorlesung, 07.01.2026 - 07.01.2026  
 Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Vorlesung, 28.01.2026 - 28.01.2026

### Beschreibung

Das Modul eröffnet Wege zum Verständnis des Architekturschaffens seit Mitte des 18. Jahrhunderts. Es richtet sich dabei auf das Erkenntnisinteresse derer, die selbst einmal Architektur schaffen wollen, und verfolgt dazu in erster Linie, welche gedanklichen Hintergründe das Entwerfen bis in die jüngere Vergangenheit bestimmen und welche Rolle dem Entwerfen im Architekturmachen zukommt.

Das Modul vermittelt dazu ein Verständnis für die Herausforderungen des Architekturschaffens in einem Spannungsfeld, in dem die technischen und gesellschaftlichen Bedingungen ebenso wie die ästhetischen Vorstellungen in stetem Wandel begriffen sind. Es zeigt auf, wie die Architektur in dieser Gemengelage *im Entwerfen* Form annimmt. Es vermittelt so auch ein besseres Verständnis für die Rolle, die angehende Architekt\*innen in der Gegenwart auszufüllen haben.

Das Modul schafft insbesondere Grundlagen für die eigene weitere Beschäftigung mit der Architektur der Vergangenheit. Im Mittelpunkt steht dabei das vertiefte Studium einzelner Bauten: Das Modul regt dazu an, sie als Entwürfe zu verstehen und für das eigene Entwurfsdenken zu erschließen.

Durch eigene Recherchen zu einem selbstgewählten Gebäude und die Arbeit an einem Heft in der Reihe »Eine Stunde Architektur« erschließen sich die Studierenden diese Betrachtungsweise für die eigene, weitergehende Forschung in der Architektur.

In der Zusammenschau der Arbeiten entsteht so jedes Jahr ein neuer ›Kanon‹, der von den Studierenden selbst erarbeitet wird.

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Material steht im Moodle bereit.

### Voraussetzungen

Studiengang Bachelor Architektur ab 3. Fachsemester.

### Leistungsnachweis

Verfassen einer Architekturkritik als Essay übergreifend ins SS 26.

## 1113130 Grundlagen der Bauwirtschaft

### A. Pommer

Veranst. SWS: 2

Prüfung

Do, Einzel, 11:00 - 12:00, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 19.02.2026 - 19.02.2026

Do, Einzel, 12:00 - 13:00, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, für Nachteilsausgleiche, 19.02.2026 - 19.02.2026

## 117210703 Baukonstruktion-Grundlagen (Vorlesung) - WiSe

### J. Kühn

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 29.10.2025 - 03.12.2025  
 Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 10.12.2025 - 11.02.2026  
 Di, Einzel, 08:00 - 12:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 24.02.2026 - 24.02.2026

### Beschreibung

Die Vorlesungsreihe erstreckt sich über die beiden ersten Studiensemester mit wöchentlichen Terminen. Sie soll den Studierenden eine erste Vorstellung von der Vielfalt und Komplexität der baukonstruktiven Aspekte der Architektur geben sowie grundlegende Fakten vermitteln. Die Reihe führt in die Baukonstruktion über einen doppelten Ansatz ein: während im 1. Semester die unterschiedlichen Materialien und Baustoffe im Vordergrund stehen, soll im 2. Semester materialübergreifend in die Bauelemente und deren Fügungen eingeführt werden. Am Ende des Sommersemesters schließt eine schriftliche Prüfung die Vorlesungsreihe ab.

Das Bauen ist traditionell eng gekoppelt an die Verfügbarkeit von Baumaterialien sowie das Know-how ihrer Verarbeitung. Jedes besitzt eine lokale Entwicklungsgeschichte, die zunehmend durch allgemeine Standards und Normen international vereinheitlicht wird. Die Vorlesungsreihe hat zum Inhalt, die Bauweisen von den Eigenschaften der Materialien und deren Verwendungsmöglichkeiten her zu entwickeln. Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. Im jeweiligen Sommersemester schreiben Sie sich zusätzlich für den obligatorischen Übungsteil ein.

### Bemerkung

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. Im jeweiligen Sommersemester schreiben Sie sich zusätzlich für den obligatorischen Übungsteil ein.

### Voraussetzungen

Einschreibeschlüssel: BauKo-2022

### Leistungsnachweis

Abschlussnote nach 2. Fachsemester

## 117213101 Tragwerkslehre - Modul I

**K. Linne, J. Ruth**

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

1-Gruppe Mi, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 05.11.2025 - 04.02.2026

2-Gruppe Mi, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 05.11.2025 - 04.02.2026

Mi, Einzel, 13:30 - 15:30, HS A, 18.02.2026 - 18.02.2026

### Beschreibung

Statik und Bemessung von Bauteilen - Einwirkungen / Lasten - Gleichgewicht der Kräfte und Momente - Statische Bestimmtheit - Auflagerkräfte - Schnittgrößen - Bemessung von Biegeträgern in Stahl und Holz

### Voraussetzungen

Zulassung zum Studium, verbindliche Einschreibung

### Leistungsnachweis

Modulprüfung Teil 1 (schriftlich nach dem 1. Semester => Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung Teil 2 nach dem 2. Semester)

## 117213102 Tragwerkslehre - Modul II

**J. Ruth, K. Linne**

Veranst. SWS: 4

Prüfung

Di, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, HS B, 17.02.2026 - 17.02.2026

Di, Einzel, 12:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, Nachteilsausgleich, 17.02.2026 - 17.02.2026

## 118212001 Brandschutz

**G. Geburtig, N. Wichmann-Sperl**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 20.10.2025 - 20.10.2025  
 Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 03.11.2025 - 10.11.2025  
 Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 24.11.2025 - 24.11.2025  
 Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 01.12.2025 - 08.12.2025  
 Mo, Einzel, 09:15 - 10:45, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 08.12.2025 - 08.12.2025  
 Mo, Einzel, 09:15 - 10:45, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 15.12.2025 - 15.12.2025  
 Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 05.01.2026 - 12.01.2026  
 Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 19.01.2026 - 19.01.2026  
 Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 26.01.2026 - 26.01.2026  
 Do, Einzel, 18:00 - 19:00, BigBlueButton, 29.01.2026 - 29.01.2026  
 Mo, Einzel, 09:15 - 11:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 23.02.2026 - 23.02.2026

### Beschreibung

In der Lehrveranstaltung bekommen die Studierenden einen vollständigen Überblick über die Systematik des bauordnungsrechtlichen Brandschutzes und die brandschutztechnischen Anforderungen an das sogenannte Standardgebäude (Wohn- bzw. Bürogebäude).

Die Vermittlung des Grundlagenwissens zum Brandschutz erfolgt dabei grundsätzlich in Vorlesungen. Begleitend dazu werden nach thematischen Teilabschnitten Übungen zur praktischen Anwendung durchgeführt.

### Bemerkung

Zur Vorlesung gibt es ein Skript (ca. 125 Seiten), welches ab dem 06.10.2025 bei Blueprint (Karl-Liebknecht-Straße 17 in Weimar) für ca. 8,50 € erworben werden kann. Bitte bestellen Sie das Skript im Online-Shop, eine Barzahlung ist nicht möglich: [www.blueprint-weimar.de](http://www.blueprint-weimar.de)

Ein Erwerb vor der ersten Vorlesung wird empfohlen! Das Skript mit Eintragungen durch die Studierenden ist zur Klausur zugelassen.

Einschreibeschlüssel moodle:

Brandschutz

Brand2025

### Leistungsnachweis

Der Abschluss der Lehrveranstaltung findet im Februar 2024 im Rahmen einer Klausur statt, die für die Bachelor-Studierenden als 3 ECTS-Fachnote gewertet wird. Die Zulassung zur Prüfung erfordert die Einschreibung zur Lehrveranstaltung zu Beginn des Semesters und den tatsächlichen regelmäßigen Besuch der Lehrveranstaltungen.

## 1212110 Einführungskurs/ Introduction

**A. Bhattacharyya, Y. Köm, M. Mahall, L. Wittich, S. Zierold**

Veranst. SWS: 2

Übung

1-Gruppe, Block, 09:15 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, PN 1212110 Darstellungsmethodik im Entwerfen, 13.10.2025 - 24.10.2025  
 2-Gruppe, Block, 09:15 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, PN 1212110 Darstellungsmethodik im Entwerfen, 13.10.2025 - 24.10.2025  
 3-Gruppe, Block, 09:15 - 20:00, PN 1212110 Darstellungsmethodik im Entwerfen, 13.10.2025 - 24.10.2025

## Beschreibung

An unterschiedlichen Orten in Weimar, an historischen Übergängen und in alltäglichen Nachbarschaften, beginnen wir das Semester mit räumlichen Wahrnehmungen, dialogischen Beobachtungen und zeichnerischen Aufnahmen. Aus drei Perspektiven der Architektur und Urbanistik setzen sich die Studierenden mit ihrem neuen Umfeld auseinander und sammeln erste Erfahrungen mit Methoden und Techniken zur Analyse und Produktion von Raum sowie mit der diskursiven Reflexion. Sie benutzen dafür Notizbücher, die täglich weitergegeben werden und so ein kollektives Archiv des Einführungskurses bilden.

Wichtig ist uns, von Anfang an, unsere medialen Techniken, Apparate und Systeme zu reflektieren. Diese bilden ab und stellen dar, sie bilden aber auch und stellen her; sie sind politisch, weil sie Sichtweisen (Lebens- und Denkweisen) sichtbar und unsichtbar machen, weil sie einschließen und ausschließen, je nach Kontext, nach Perspektive, Zugehörigkeit, Ort und Zeit. Wir sehen Architektur als offenes Feld situierten Wissens –im Gegensatz zu einer fixierten Disziplin, die ein Set neutralisierter/ universalisierter Techniken vermittelt.

## 1212130 Planungsgrundlagen CAAD

**R. König**

Prüfung

### Beschreibung

Die Disziplinen Architektur und Stadtplanung stehen heute vor großen Herausforderungen. Globalisierung, Urbanisierung, Automatisierung, steigende Lebenserwartung und weltweites Bevölkerungswachstum erzeugen einen hohen Bedarf an Wohnraum, sozialen Einrichtungen, sowie städtischer und internationaler Infrastruktur. Vor dem Hintergrund zunehmender Ressourcenverknappung und eines beständig hohen Kosten- und Zeitdrucks stehen Planer vor Aufgaben, welche eine nie zuvor dagewesene Komplexität aufweisen. Die Vorlesungsreihe „Planungsgrundlagen“ gibt einen Überblick über diese aktuellen Herausforderungen und vermittelt digitale Methoden, die dabei helfen, diesen Herausforderungen zu begegnen. Begleitet wird die Vorlesungsreihe von praktischen Übungen, in denen die Studierenden grundlegende Fähigkeiten zur Nutzung verschiedener digitaler Planungswerkzeuge erlangen. Hierzu zählen Werkzeuge zur Erzeugung von Planungsvarianten (3D Modellierung, BIM, Parametrischen Modellierung), Werkzeuge zur Analyse von Planungsvarianten (z.B. Tageslicht, Sichtbarkeit, Erreichbarkeit) und Werkzeuge zur Darstellung (Rendering, Bildbearbeitung & Layout).

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Architectural and urban planning are facing major challenges. Globalization, urbanization, automation, increasing life expectancy and global population growth create a high demand for housing, social and transportation infrastructure. Against the backdrop of increasing scarcity of resources and a consistently high cost- and time pressure planners are facing tasks with an unprecedented complexity. The lecture series "Introduction to Planning" gives an overview of these current challenges and provide methods, by means of which planning processes can be supported sensibly. The lecture series is accompanied by practical exercises in which students gain insights into the various planning methods.

## 1213140 Tragwerkskonstruktion

**L. Leon Elbern, J. Tischler**

Vorlesung

Veranst. SWS: 2

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 15.10.2025 - 04.02.2026

Fr, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 27.02.2026 - 27.02.2026

Fr, Einzel, 10:45 - 11:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Nachteilsausgleich, 27.02.2026 - 27.02.2026

### Beschreibung

Die Vorlesungsreihe „Tragwerkskonstruktion“ widmet sich der Vermittlung, Analyse und Diskussion grundlegender sowie nachhaltiger Tragwerkskonzepte in der Architektur. Sie richtet sich an Studierende des 3. Semesters im Bachelorstudium Architektur und vermittelt elementare Kenntnisse für das Konzipieren, Planen und Detaillieren von Tragwerken. Stufenweise werden die einzelnen konstruktiven Glieder eines Tragwerks wie Stützen, Träger, Skelette und räumliche Tragsysteme in Kombination mit einem jeweils passfähigen Materialkanon konkretisiert. Anhand anschaulicher Architekturbeispiele werden sowohl großmaßstäbliche, konstruktive Prinzipien als auch konstruktive Funktionsweisen beleuchtet und dienen so der wesentlichen Unterstützung für die Entwurfsbearbeitung. Ein besonderer Fokus liegt auf experimentellen und ressourcenschonenden Bauweisen sowie dem Umgang mit dem baulichen Bestand. Tragwerksplanung wird dabei nicht nur als technische Disziplin verstanden, sondern als integraler Bestandteil der architektonischen und tektonischen Gestaltung. Das Lehrformat findet wöchentlich statt und kombiniert klassische Vorlesungen mit interdisziplinären Expert\*innenvorträgen (aus Architektur, Ingenieurwesen und Denkmalpflege) sowie praxisorientierte Übungen. Der Leistungsnachweis umfasst regelmäßige Teilnahme, die Bearbeitung eigenständiger Recherche- und Analysearbeiten sowie eine abschließende Klausur. Aktive Mitarbeit wird erwartet; eine Ausgabe von Skripten erfolgt nicht.

### Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor-Studiengang

### Leistungsnachweis

3 ECTS - Note

## 1511140 Architektur- und Baugeschichte, Teil 1: Von den Anfängen bis zur Baukunst des Mittelalters

**D. Spiegel, S. Zabel**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 27.10.2025 - 09.02.2026

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 23.02.2026 - 23.02.2026

### Beschreibung

Die Vorlesung bildet den ersten Teil eines zweisemestrigen Zyklus, der die Geschichte der Architektur von den Anfängen des Bauens bis zur Schwelle der Moderne vorstellt.

Die Vorlesung dient nicht nur dazu, Grundlagenwissen über die Geschichte des Bauens zu vermitteln, sondern auch, einen Zugang zum Verständnis für die historische Prägung unserer gebauten Umwelt zu eröffnen. Die Lehre erfolgt dabei aus einem kulturtechnischen Verständnis heraus, das Architektur als Produkt und Ausdruck komplexer Zusammenhänge aus politischen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, technischen und sozialen Faktoren versteht. Dementsprechend wird ein breites Spektrum des Bauens betrachtet, das von einfachen anonymen Bauten bis hin zu sakralen und profanen Herrschaftsarchitekturen reicht und neben einzelnen Bauwerken auch großmaßstäbliche städtebauliche Anlagen betrachtet. Eine solche systematische Perspektive ist nicht zuletzt grundlegend für die Fähigkeit zur Analyse von Architektur sowie zur kritischen Auseinandersetzung mit der eigenen Entwurfspraxis.

Die Vorlesung des Wintersemesters beginnt mit allgemeinen Überlegungen zum Sinn und zur Bedeutung der Architekturgeschichte für das Studium der Architektur und bietet dann einen Überblick von den Anfängen des Bauens bis ins Spätmittelalter.

### Bemerkung

Informationen zur 1. Vorlesung finden Sie unter dem Hyperlink.

### Leistungsnachweis

Prüfung für Bachelor Architektur: Architekturgeschichte I, Teile 1 u. 2 am Ende des SoSe 2026

## Testat für Bachelor Urbanistik für Teil 1 und/oder Teil 2

**1513120 Baustoffkunde****T. Baron**

Veranst. SWS: 2

Prüfung

Fr, Einzel, 08:30 - 10:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 20.02.2026 - 20.02.2026

**1513130 Bauphysik****H. Alsaad, C. Völker**

Veranst. SWS: 3

Integrierte Vorlesung

1-Gruppe Do, gerade Wo, 15:15 - 16:45, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 16.10.2025 - 29.01.2026

2-Gruppe Do, unger. Wo, 15:15 - 16:45, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 23.10.2025 - 05.02.2026

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 16.10.2025 - 05.02.2026

Do, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 19.02.2026 - 19.02.2026

**Beschreibung**

Qualifikationsziel ist das Verständnis physikalischer Grundlagen der

- thermischen Bauphysik:  
Grundbegriffe des Wärmetransports, Wärmespeicherung, Wärmetransportmechanismen, stationärer Wärmetransport, Wärmebrücken, energetischer Wärmeschutz, winterlicher und sommerlicher Mindestwärmeschutz, Gebäudeenergiegesetz,
- hygrischen Bauphysik:  
Feuchtetechnische Grundbegriffe, Raumlufffeuchte, Feuchtespeicherung im Baustoff, Feuchtetransport,
- akustischen Bauphysik:  
Grundbegriffe der Bauakustik, äquivalente Schallabsorptionsfläche, Schalldämm-Maß.

Nach dem Besuch der Vorlesungsreihe können die Teilnehmer einfache bauphysikalische Probleme analysieren und eigenständig lösen.

**Voraussetzungen**

Kein Abschluss in einer vorhergehenden Lehrveranstaltung notwendig.

**Leistungsnachweis**

Klausur

**513140 Gebäudetechnik****C. Völker**

Prüfung

Fr, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 20.02.2026 - 20.02.2026

**Repetitorium Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre****K. Linne**

Veranst. SWS: 2

Übung

## Wahlpflichtmodule

### Architektur | Planung

#### 124110901 Freies Seminar

**J. Springer, J. Steffen**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 15.10.2025 - 28.01.2026

#### Beschreibung

Wir geben Bachelor Studierenden Architektur die Möglichkeit, eigene Seminare vorzuschlagen und nach Absprache mit dem Professor durchzuführen. Es muss eine schriftliche Anfrage zur Bearbeitung eines freien Seminars vorliegen. Wir bitten um eine ausführliche Beschreibung und Begründung des geplanten Seminars. Der Bearbeitungszeitraum ist analog der anderen Seminare im Semester.

#### Voraussetzungen

Bachelor-Studierende Architektur

#### Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Seminar wird als Testat mit 3 ECTS bewertet.

#### 124212101 Projektentwicklung – Die Bebaubarkeit von Grundstücken aus rechtlicher Sicht (Ba)

**M. Lailach**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, Einzel, 15:15 - 18:30, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 12.11.2025 - 12.11.2025

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 14.11.2025 - 14.11.2025

Mi, Einzel, 15:15 - 18:30, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 26.11.2025 - 26.11.2025

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 28.11.2025 - 28.11.2025

Mi, Einzel, 15:15 - 18:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 17.12.2025 - 17.12.2025

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 19.12.2025 - 19.12.2025

#### 1714513 Geschichte und Theorie der räumlichen Planung

**G. Bertram**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 16.10.2025 - 05.02.2026

#### Beschreibung

Die Vorlesung ist eine gewisse Zumutung: Zu Beginn des Studiums sollen die Studierenden mit der Theorie von etwas vertraut werden, mit dem sie sich in der Regel erstmals eingehend beschäftigen und dessen Praxis sie erst kennenlernen. Die Zumutung wird noch vergrößert dadurch, dass es keine einheitliche und umfassende Planungstheorie gibt, sondern durchaus widersprüchliche Theorieansätze, und dass diese Widersprüche oftmals entweder in der Entstehung der Planung aus verschiedenen Disziplinen wie Städtebau, Bauingenieurwesen und Geografie begründet oder aus einer fundamentalen Kritik bestehender Ansätze heraus entstanden sind.

Um sich in dieser Situation zurechtzufinden, soll eine historische Perspektive helfen, in der jeweils dominante Planungsverständnisse in eine Abfolge gestellt werden und so eine kongruente Erzählung der relativ kurzen Disziplingeschichte mit mehreren gravierenden Wandlungen, aber auch wichtigen Kontinuitäten, nachgezeichnet wird.

Die Veranstaltung konzentriert sich auf solche Planungsprozesse, die die (Re-)Konfiguration von Orten und Räumen betreffen. Schon deshalb wird räumliche Planung als orts-, zeit- und gesellschaftsspezifisch beschrieben und erfolgt eine Fokussierung auf einzelne europäische Planungskulturen und Städte. Zugleich werden Einflüsse aus anderen Ländern und Kulturen besprochen und die Bedeutung gesellschaftlicher Rahmenbedingungen für die räumliche Entwicklung und Planung diskutiert. In vermutlich zwei in die Vorlesung integrierte Stadtpaziergänge wird die Geschichte zudem am Beispiel Weimars begreifbar.

Zeitlich konzentriert sich die Vorlesung auf den Zeitraum von der Industrialisierung als Ausgangspunkt der modernen Planung innerhalb kapitalistischer und sich demokratisierender Gesellschaften bis in die Gegenwart, die sich in Teilen als postindustriell beschreiben lässt und damit auch Tendenzen einer erneuten Veränderung der räumlichen Planung, ihrer Aufgaben und Instrumente erkennen lässt.

Die Lehrveranstaltung dient auch der Aneignung der wichtigsten disziplinären Begriffe und Paradigmen.

Die Vorlesung wird als Pflichtveranstaltung primär für das erste Fachsemester Bachelor Urbanistik angeboten, bei ausreichender Kapazität ist sie für Studierende anderer Studiengänge geöffnet.

#### **Bemerkung**

Die Einschreibung in die Lehrveranstaltungen erfolgt ausschließlich online über das BISON-Portal!

Aktuelle Termine - Start... bitte den Aushängen entnehmen!

#### **Voraussetzungen**

Zulassung zum Bachelor Urbanistik oder Architektur, die Einschreibung!

#### **Leistungsnachweis**

Schriftliche Prüfungsleistung!

### **1211330 Wohnungsversorgung und Stadtentwicklung**

**T. Latocha, B. Schöning**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 18:30 - 20:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 14.10.2025 - 03.02.2026

#### **Beschreibung**

Wohnungsversorgung ist eine unverzichtbare Infrastruktur moderner Gesellschaften und zugleich eine starke Determinante der Stadtentwicklung – damit ist sie ein wesentliches Handlungsfeld der Urbanistik. Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über Herausbildung, Funktion und Wirkungsweise der wohnungspolitischen Instrumente. Dabei beleuchten wir, wie Staat, Markt und Gesellschaft die Produktion, Nutzung und Gestaltung des Wohnens steuern. Im Mittelpunkt stehen jüngere Phasen der Wohnungspolitik in Deutschland sowie Wohnungsfragen anderenorts im Kontext von Krieg und Konflikten.

Die Lehrveranstaltung liefert Grundlagen, um Wohnungsfragen der Gegenwart im Kontext grundlegender gesellschaftlicher und städtischer Transformationsprozesse zu verstehen. So werden Planungsstrategien einschließlich ihrer sozialräumlichen wie rechtlichen Komponenten diskutierbar, mit denen altbekannten wie den neuen Herausforderungen der Wohnungsversorgung begegnet wird oder werden könnte.

#### **Bemerkung**

dienstags, 18:30 - 20:00 Uhr

Hybride Veranstaltung

### **125211001 UNFINISHED MODELS II**

**M. Zitzelsberger, E. Pfrommer, J. Steffen**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 29.10.2025 - 04.02.2026

**Beschreibung**

DIE FORSCHUNG AN SELBSTGEWÄHLTEN UMBAUSZENARIEN ERFOLGT DURCH ZEICHNERISCHE ANALYSE UND DEN BAU VON MODELLFRAGMENTEN. DIE KONZEPTION DER TORSI WIRD ZUMENTWERFERISCHEN AKT. SIE IST KEINE NEUTRALE ENTSCHEIDUNG, SONDERN AUSDRUCK EINES GESTALTERISCHEN WILLENS.

SINNVOLL UND SCHLÜSSIG WIRD DIESER PROZESS NUR DURCH EIN TIEFES RÄUMLICHES VERSTÄNDNIS, DAS IM BESTAND EIN TRANSFORMATORISCHES POTENZIAL ERKENNT.

LEISTUNGSNACHWEIS: BETRACHTUNG EINER KURARTIERTEN AUSWAHL VON ARCHITEKTUREN, DIE DANN IM BAU VON GROSSEN DETAILIERTEN MODELLFRAGMENTEN MÜNDET UND ZUGLEICH ANALYSE WIE AUCH ENTWURF IST. VERSTEHEN UND VERÄNDERN WERDEN ALS ZUSAMMENHÄNGEND INTERPRETIERT.

MODELLBAUTECHNIK: WELLPAPPE, GIPS, METALL, FARBE, KREPPBAND - VERWENDUNG VON GEBRAUCHTEM MATERIAL

RUINEN ENTWERFEN

PRODUCTIVE DESTRUCTION

**Voraussetzungen**

Bachelor Studierende Architektur ab 5. Fachsemester

**Leistungsnachweis**

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Seminar wird mit einem Testat und 3 ECTS bewertet.

**125211101 Common Ground Kulturforum Berlin****A. Garkisch, J. Naumann, J. Simons**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, Belvederer Allee 5, R 107, 22.10.2025 - 28.01.2026

**Beschreibung**

Wir wollen in diesem Semester die Übergänge zwischen Innen- und Außen, zwischen öffentlichem und privatem Bereich mittels Zeichnungen und Fotos untersuchen. Ziel ist es am Ende einen Atlas der Übergänge zum öffentlichen Raum zu erhalten, der aufzeigt, eventuell Hinweise gibt, wie dieser öffentliche Raum konstituiert wird. Aus diesem Grund wird es am Anfang des Seminars eine Exkursion nach Berlin geben und nach der Ausarbeitung ein Blockseminar mit einer Ausstellung zum Semesterende.

**Bemerkung**

Betreuung Mittwoch 9:15 – 10:45

wöchentlich bis zum 28 01 2026

Abgabe am 27 02 2026

Abgabeleistung: Analysezeichnungen, Erläuterung, Fotografien

Raum: Seminarraum am Lehrstuhl

Teilnehmerzahl: maximal 20

Umfang: 4 SWS / 6 CP

**125211202 Städtebau Kompakt****G. Gagliardi, S. Rudder, G. Seidelmann**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Fr, wöch., 09:00 - 18:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 07.11.2025 - 14.11.2025

**Beschreibung**

Das zum Leipzig-Entwurf gehörige Seminar bietet eine anwendungsbezogene Einführung in das städtebauliche Entwerfen. In praktischen Übungen werden Methoden und Arbeitsweisen erprobt und Tipps und Tricks für die Bearbeitung städtebaulicher Fragestellungen vermittelt. Die Veranstaltung ist organisiert als Blockseminar am Anfang des Semesters. Die Termine werden am ersten Entwurfstag mit den Teilnehmenden zusammen abgestimmt.

**Bemerkung**

Begleitseminar zum Masterentwurfsmodul. Dieses Seminar ist in zwei ganztägige Termine gegliedert; die Termine werden noch bekannt gegeben

**Leistungsnachweis**

Art der Prüfung: Hausarbeit

**125213501 Moving Architectures****E. Vittu**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 24.10.2025 - 24.10.2025

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 21.11.2025 - 21.11.2025

Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 23.01.2026 - 23.01.2026

**Beschreibung**

This interdisciplinary seminar explores how the history of architecture and urbanism can be approached through the lenses of mobility, impermanence, and material flow. Focusing on portable buildings, extractive infrastructures, and construction on unstable terrains, we will rethink the built environment beyond permanence. Participants will engage critically with readings and guest lectures, while developing a writing practice around an "unsettling" museum object of their choice. The course is open to students interested in mobility, mediation, and transience in architectural history, both within and beyond Europe.

**Bemerkung**

Teacher: Dr. Ksenia Litvinenko

Time and location Fridays: 24 October, 21 November, 23 January. 11:00–17:00. Location TBA. Each participant will also receive one 30-minute online consultation with the lecturer.

**Konstruktion | Technik****125210702 Gestalt Atmosphäre Konstruktion****J. Kühn, M. Ahner, M. Külz, M. Weiß**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, 16.10.2025 - 29.01.2026

### Beschreibung

Im dritten Semester legen wir im entwerfsbegleitenden Seminar besonderen Wert darauf, Möglichkeiten aufzuzeigen – sowohl in der Gestaltung von Bauten als auch in deren Konstruktion. Für uns besteht wahres Lernen darin, eigenständig zu recherchieren, Lösungswege zu entwickeln und zu erproben, statt fremden Überzeugungen nachzulaufen. Wir rücken das Erkennen von Potenzialen und Optionen in den Vordergrund und fördern individuell-kreatives Arbeiten durch Nachahmen und Verfremden als bewusste Methoden des Lernprozesses und damit der Entwicklung eigener Ausdrucksformen. Anhand ausgewählter Bauten und Projekte werden Entwurfs- und Konstruktions- bzw. Materialentscheidungen erläutert, danach folgt die Auswahl und Adaption von Prinzipien und Elementen für den eigenen Entwurf.

### 125210703 Weinpfade

**J. Kühn, M. Ahner, M. Külz, M. Weiß**

Veranst. SWS: 2

Workshop

Block, 09:15 - 17:15, 03.11.2025 - 07.11.2025

### Beschreibung

Wir machen uns im Rahmen einer Exkursion zum 3. Kernmodul auf die Reise, um uns intensiv auf die Themen des Entwurfs eines Weinguts und dessen Materialisierung sowie Konstruktion einzustimmen. Dabei besichtigen wir den Entwurfsstandort, um ein Verständnis für die räumlichen und landschaftlichen Gegebenheiten zu gewinnen. Zudem tauchen wir in die Prozesse der Weinherstellung, Lagerung, Verkostung und den Verkauf ein, um die funktionalen und kulturellen Anforderungen zu erfassen. Ergänzend betrachten wir zeitgenössische Architekturen, die wir aufgrund der Konstruktion und des Materialbezuges besichtigen. So lernen wir sowohl die architektonische Umsetzung als auch die konstruktive und materielle Gestaltung dieser spezifischen Bauaufgabe kennen und begreifen.

### 125210706 Urban Villages in der Megalopolis von Shenzhen

**J. Kühn, P. Motzer, M. Weiß, M. Külz**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 21.11.2025 - 30.01.2026

### Beschreibung

Das Seminar dient als Vorbereitung auf den Entwurf im Sommersemester 2026 und beschäftigt sich intensiv mit der Megametropole Shenzhen und dem Pearl-River-Delta, dem weltweit größten urbanisierten Ballungsraum. Die Region wächst weiterhin dynamisch durch eine sehr hohe Zuwanderungsrate. Seminar und Entwurf entstehen in Kooperation mit der Architekturfakultät der Universität Shenzhen.

Zur Vorbereitung auf Exkursion und Entwurf analysieren wir die Region aus verschiedenen Perspektiven:

**Städtebau und Architektur:** Das Pearl River Delta umfasst neun Städte – darunter Shenzhen – mit über 78 Millionen Einwohnern. Shenzhen verzeichnete 2021 ein enormes Wirtschaftswachstum und zeichnet sich durch eine kompakte, hochverdichtete Stadtentwicklung aus. Die Region ist ein globales Zentrum für Industrie und Dienstleistungen. Extrem dichte urbane Räume sind typisch, ebenso wie verlassene Fabriken und über 100 städtische Dörfer, die hinter den neu erbauten Hochhäusern verborgen sind. Die traditionelle Idee eines Stadtzentrums schwimmt, da es kein einziges Zentrum mehr gibt, wie wir es beispielsweise aus der europäischen Stadtplanung kennen. Die städtische Struktur entspricht nicht dem Gewohnten und entwickelt sich auf vielfältige Weise weiter, sodass mehrere Zentren entstehen.

**Kultur:** Die gesellschaftliche Struktur ist sehr vielfältig und von Zuwanderung geprägt. Shenzhen gilt als „Migrantenstadt“, in der Menschen aus ganz China leben und arbeiten, was ein lebendiges, pluralistisches Stadtleben zur Folge hat.

Politische Rahmenbedingungen: Die Urbanisierung im Delta wird durch ambitionierte Regierungspläne gesteuert, wie den aktuellen 14. Fünfjahresplan für integrierte urbane Entwicklung und Klimaschutz. Regierungen und Städte stehen vor der Herausforderung, das Wachstum ressourcenschonend zu bewältigen, die industrielle Transformation zu nachhaltigen Branchen zu fördern und die regionale Kooperation zu stärken.

Der Austausch mit der Partnerfakultät in Shenzhen und die Recherchen im Seminar helfen dabei, ein fundiertes Verständnis für die Herausforderungen und Perspektiven der urbanen Entwicklung im Pearl-River-Delta zu gewinnen und bilden die Grundlage für den Einstieg in den Entwurf sowie die Vertiefung der Seminarinhalte im Sommersemester.

#### **Bemerkung**

M. Sc. A.: 1.-3.Fachsemester / 12 Teiln.

-Vorbereitung für Exkursion März und Entwurf im Sommersemester, Zusammenarbeit mit der Universität Shenzhen

Prüfungsleistung: Präsentation Hausarbeit

### **125210707 Shenzhen + Hongkong**

**J. Kühn, P. Motzer, M. Weiß, M. Külz**

Veranst. SWS: 2

Workshop

Block, 09.03.2026 - 17.03.2026

#### **Beschreibung**

Diese Exkursion findet im März 2026 statt. Sie bildet den Auftakt einer engen Zusammenarbeit mit Studierenden der SZU und umfasst neben Erkundungen einen Workshop vor Ort.

Das Programm befasst sich mit den eng miteinander verbundenen Metropolen Shenzhen und Hongkong und konzentriert sich dabei insbesondere auf die Entwicklung und Rolle der „Urban Villages“. Im Rahmen von Besichtigungen, Vorträgen und gemeinsamen Diskussionen werden die beiden Städte, die im internationalen Kontext außergewöhnliche Stadtmodelle darstellen, hinsichtlich ihrer einzigartigen Strukturen, ihrer Transformationsprozesse und ihrer Architekturen untersucht.

Der Workshop vor Ort wird den Studierenden den lokalen Kontext des Gongming-Marktgebiets näherbringen und als Auftakt für das anschließende Projektmodul „Gongming Market Revival“ dienen. In diesem Modul werden die während der Exkursion gewonnenen Erkenntnisse und ersten Entwurfsstrategien in Zusammenarbeit mit der SZU zu städtebaulichen und architektonischen Entwürfen weiterentwickelt.

#### **Bemerkung**

M. Sc. A.: 1.-3.Fachsemester / 12 Teiln.

-Vorbereitung für Exkursion März und Entwurf im Sommersemester, Zusammenarbeit mit der Universität Shenzhen

Prüfungsleistung: Präsentation Hausarbeit

### **125213102 Ringvorlesung »Down to Earth«**

**L. Daube**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.10.2025 - 03.02.2026

#### **Beschreibung**

Die deutschlandweite Ringvorlesung vermittelt einen umfassenden Einblick in den Baustoff Lehm – von seiner ökologischen Bedeutung bis zur praktischen Anwendung.

Unter der Schirmherrschaft des Dachverbands Lehm e.V. und in Kooperation mit 14 Hochschulen und Institutionen findet die Online-Veranstaltung wöchentlich mittwochs von 16:00 bis 17:30 Uhr statt. Renommierte Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis geben dabei vielfältige Einblicke in aktuelle Entwicklungen rund um das Bauen mit Lehm.

Die Prüfungsleistung wird in Form einer Klausur erbracht.

#### **Bemerkung**

Zugehöriges Seminar "Groundbreaking Material – Lehm als Baustoff der Zukunft".

### **125213103 Groundbreaking Material – Lehm als Baustoff der Zukunft**

**L. Daube**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.10.2025 - 03.02.2026

#### **Beschreibung**

Das Seminar bietet einen umfassenden Einblick in den Baustoff Lehm – von seiner ökologischen Relevanz bis hin zur praktischen Verarbeitung. Herzstück ist eine deutschlandweite

Ringvorlesung unter der Schirmherrschaft des Dachverbands Lehm e.V., die in Kooperation mit 14 Hochschulen und Institutionen organisiert wird. Immer mittwochs (16:00–17:30

Uhr) geben renommierte Expert:innen aus Forschung und Praxis spannende Einblicke. In den wöchentlichen Laborübungen (dienstags zur regulären Seminarzeit) wird das

theoretische Wissen praktisch angewendet und vertieft. Das Seminar verbindet wissenschaftliche Grundlagen mit praktischer Erfahrung und fördert den Einstieg in

forschungsnahes Arbeiten.

#### **Bemerkung**

Seminar zur Vorlesung.

### **125214201 Felder Höfe Tempel - Forschungspublikation Stadtnatur**

**L. Leon Elbern, J. Tischler**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, 21.10.2025 - 21.10.2025

#### **Beschreibung**

Seit der Schließung des Berliner Flughafens Tempelhof im Jahr 2008 steht das Tempelhofer Feld im Zentrum kontroverser stadtpolitischer Auseinandersetzungen. Als einer der größten urbanen Freiräume weltweit bewegt sich das Areal zwischen Stadtpark, landschaftlichem „Void“, industriellem Relikt und biodiverser Zwischenlandschaft – teils erschlossen und genutzt, teils überwuchert, fragmentiert und im Zustand des Verfalls. Aufbauend auf einer experimentellen Bestandsaufnahme aus dem Sommersemester 2025 – einer Kooperation mit der TU Berlin – wird das Tempelhofer Feld im Seminar als relationaler Raum, in dem architektonische, landschaftliche, soziale und ökologische Dimensionen eng miteinander verflochten sind, erforscht. Die im vorangegangenen Semester erarbeiteten Materialien werden nun vertiefend analysiert, geschärft und kritisch weiterentwickelt – mit besonderem Fokus auf Fragen der Biodiversität, des Stadtklimas und der zukunftsfähigen Transformation. Das Seminar verfolgt einen interdisziplinären und forschungsorientierten Ansatz. Es versteht sich zugleich als redaktionelle Werkstatt zur Vorbereitung einer geplanten Publikation im Architekturmagazin ARCH+. Ziel ist die gemeinsame Entwicklung

fundierter zeichnerischer und theoretischer Beiträge, die das Tempelhofer Feld im Kontext aktueller Debatten um urbane Freiräume neu verorten.

### Bemerkung

Das Seminar orientiert sich an redaktionellen Arbeitsprozessen und findet im dreiwöchigen Rhythmus statt. Der Leistungsnachweis erfolgt durch aktive Teilnahme, eigenständige Recherchen, analytische und gestalterische Beiträge sowie die kontinuierliche Mitwirkung an der inhaltlichen und gestalterischen Entwicklung der Publikation.

## 125214202 (Un)vertraute Orte – Kollektive Kartografie im ländlichen Raum

**L. Leon Elbern, J. Tischler**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, 22.10.2025 - 22.10.2025

Fr, Einzel, 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 24.10.2025 - 24.10.2025

Fr, unger. Wo, 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 24.10.2025 - 07.11.2025

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 03.11.2025 - 15.12.2025

Sa, gerade Wo, 11:30 - 19:00, 15.11.2025 - 29.11.2025

### Beschreibung

Was macht einen Ort zum „Dritten Ort“ – jenseits des Privaten (erster Ort) und des Beruflichen (zweiter Ort)? Und inwiefern kann Kartografie als künstlerisch-forschende Praxis dazu beitragen, solche Orte sichtbar zu machen, neu zu denken oder überhaupt erst entstehen zu lassen?

Das studentisch geleitete Blockseminar setzt sich mit dem ländlichen Raum, exemplarisch am Ort Dornburg auseinander und möchte/ mit dem Ziel...

Studierende der Bauhaus-Universität Weimar arbeiten gemeinsam mit Bewohnerinnen und lokalen Akteurinnen daran, bestehende und potenzielle „Dritte Orte“, also Orte des informellen Austauschs, der sozialen Interaktion und kulturellen Praxis zu identifizieren, zu kartieren und aktiv zu gestalten. Der bislang ungenutzte Kuhstall in dem Versuchsgut Dornburg, einer ehemaligen landwirtschaftlich genutzten Domäne, wird im Rahmen dieses Prozesses selbst zum Ausgangs- und Austragungsort eines solchen „Dritten Ortes“.

Das Seminar basiert auf theoretischen Ansätzen kollektiver Kartografie und räumlicher Wahrnehmung. Es bezieht sich unter anderem auf Guy Debords Konzept der Psychogeografie, Walter Benjamins Figur des Flaneurs, Clifford Geertz' Methode der „dichten Beschreibung“ sowie auf Praktiken der Urban Ethnography. Ergänzend werden situative Beobachtungsverfahren (wie von ROJO Street Observations) sowie aktuelle Diskurse zu Commons, Raumeignung und kollaborativer Stadt- und Regionalentwicklung (u.#a. nach Elinor Ostrom oder Stavros Stavrides) herangezogen.

Es soll eine kollektive, subjektive Karte Dornburgs entstehen und die temporäre Transformation des Kuhstalls zu einem sozialen Raum beinhalten.

### Bemerkung

Das Seminar findet als Blockveranstaltung in Weimar und Dornburg statt. Der Leistungsnachweis erfolgt durch aktive Teilnahme, eigenständige Recherche, kollektive Interventionen, kartografische Beiträge sowie die Präsentation einer Abschlussdokumentation.

## 125214301 Nachhaltige Produktionen

**S. Schröter**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 20.10.2025 - 02.02.2026

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 12.01.2026 - 19.01.2026

### Beschreibung

*In Thüringen war der Umgang mit regionalen Ressourcen über Jahrhunderte Teil einer lebendigen Baukultur – geprägt von Handwerk, Ortsbezug und Erfindungsgeist. Was früher aus Notwendigkeit geschah, wird heute zu einer Strategie angesichts globaler Herausforderungen.*

*Der bewusste Umgang mit Materialien wird zur zentralen ökologischen, kulturellen und gestalterischen Aufgabe.*

*Im Fokus des Seminars stehen dabei Strategien, die das Bauen im Zusammenhang mit den komplex verzahnten Auswirkungen auf Umwelt, Ökosysteme, Landschaft und gesellschaftlicher Verantwortung wahrnehmen.*

*Um die Bandbreite von nachhaltigen Ansätzen und ihrer Bedeutung für sich selbst und für andere sichtbar und zugänglich zu machen, werden relevante Ansätze in der unmittelbaren Umgebung gefunden, befragt und eingeordnet.*

*Ein Interview mit richtungsgebenden Fragen wird gemeinsam vorbereitet, um in einem zweiten Schritt, eine Dokumentation mit dem Medium Film als Werkzeug zu schaffen.*

*Begleitet und unterstützt wird der Dokumentationsprozess von Steven Mehlhorn, Experte für Medienproduktion.*

## 125214302 Landschaft und Ressource II - Laborbestimmungen

### S. Schröter

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 20.10.2025 - 03.11.2025

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 15.12.2025 - 22.12.2025

### Beschreibung

Die Erkenntnisse aus dem Seminar „Landschaft und Ressource“ im Sommersemester sowie die Frage, wie konsequent sich das Bauen mit biobasierten Materialien unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf Landschaft und Ökosystem regional denken lässt, stehen in diesem Semester im Fokus von Analyse und Konkretisierung.

Außerdem werden die im Workshop entwickelten Baustoffe aus Hanf, Stroh, Holz, Miscanthus, Wolle, Lehm und Kalk im Labor beprobt, um Aussagen zu ihrer Leistungsfähigkeit zu gewinnen.

Die Untersuchungen erfolgen in Zusammenarbeit mit Stefanie Huthöfer und der MFPA Weimar.

### Voraussetzungen

Anfragen zur Teilnahme per Mail an [sebastian.schroeter@uni-weimar.de](mailto:sebastian.schroeter@uni-weimar.de)

## Theorie | Geschichte

### 124214601 Geschichte der Architektur in der Moderne

#### J. Brevern, M. Klaut

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, 20.10.2025 - 20.10.2025

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - N 004, 27.10.2025 - 02.02.2026

Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 16.02.2026 - 16.02.2026

### Beschreibung

In der Vorlesung behandeln wir ausgewählte Themen der Architekturgeschichte seit dem späten 18. Jahrhundert. Ausgehend vom ambivalenten Begriff der Moderne wird Architektur dabei als ein gesellschaftliches Phänomen verstanden. Insofern geht es uns weder um ›große‹ Architekt\*innen noch um ikonische Einzelbauten. Stattdessen nehmen wir Praktiken und Diskurse, Institutionen und Akteure, Medien und Temporalitäten der Architektur in den

Blick. Es geht u.a. um die Figuren der Bewohnerin und des Architekten, um die Instrumente des Entwurfs, um Bahnhöfe, Kinos und Ruinen, um Architekturtheorien und -utopien. Dabei stellt sich auch die Frage, wie sich der Anspruch an die Architektur zwischen künstlerischem Impuls, öffentlichen Vorgaben und jeweils aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen beständig verändert hat. »Der modernen Architektur sind die Antinomien der Moderne konstitutiv eingeschrieben«, schreibt der Architekturhistoriker Winfried Nerdinger. Ziel der Vorlesung ist es, einen Eindruck von diesen Widersprüchen – den Spannungen, Brüchen, Versprechungen und Enttäuschungen – der Architektur in der Moderne zur vermitteln.

*Es handelt sich um eine analoge Lehrveranstaltung, elektronische Geräte wie Tablets oder Laptops bleiben bitte während der Vorlesungen ausgeschaltet.*

#### **Bemerkung**

Wunschtermin: mo, 15:15-16:45 Uhr, Startdatum 20.10.25

Wunschraum: Hörsaal M13

Anzahl LP: 3

#### **Leistungsnachweis**

Art der Prüfung: schriftlich

Wunschtermin Prüfung: mo, 15:15-16:45 Uhr, 1. Prüfungswoche

### **125210501 Serienweise einzigartig? HP-Schalen zwischen Norm und Denkmal.**

**N. Augustiniok, D. Spiegel, S. Zabel**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 20.10.2025 - 02.02.2026

#### **Beschreibung**

Stahlbetonflächentragwerken aus Beton fanden aufgrund ihrer strukturellen Effizienz und wirtschaftlichen Bauweise zwischen den 1920er und 1970er Jahren weltweit breite Anwendung. Im Vergleich zu den vor Ort gegossenen Betonschalenarchitekturen von Eduardo Torroja, Félix Candela, Heinz Isler und Ulrich Müther wurde auch die Entwicklung von standardisierten, vorgefertigten Betonschalen vorangetrieben. Die HP-Schalen (Hyperbolische Paraboloidschalen), die aufgrund ihrer doppelten Krümmung in entgegengesetzte Richtungen besonders stabil bei geringem Materialverbrauch sind, wurden zur Dachdeckung einer Vielzahl von Typenbauten, darunter Schulen, Schwimmhallen und Industriehallen, eingesetzt. Es entstanden auch individuelle Bauten wie die Gaststätte an der Regattastrecke Beetzsee oder die St.-Gabriel-Kirche in Wiederitzsch bei Leipzig.

Das Seminar beleuchtet die Geschichte und Bedeutung der HP-Schalenbauten im Kontext des internationalen Betonschalenbaus. Dabei wird ein Vergleich zu den weltweit vertriebenen Produkten der Firma Silberkuhl, sowie zu alternativen Dachelementen der DDR, wie der VT-Falte gezogen. Anhand von Beispielen wie der Schwimmhalle Lankow (heute barrierefreies Wohnen) und des inzwischen abgerissenen Raumflugplanetariums in Halle diskutieren wir einerseits die Herausforderungen beim Erhalt und der Nachnutzung sowie denkmalpflegerische Fragestellungen zur Bewertung serieller Industrieprodukte.

#### **Bemerkung**

Zielgruppe: B.Sc. + M.Sc. Architektur; B.Sc. + M.Sc. Urbanistik

voraussichtlicher Termin: Montag, 11:00 - 12:30 Uhr (Beginn: 20.10.2025)

#### **Leistungsnachweis**

Übungen im Lauf der Veranstaltung

### 125212802 Gesellschaft ohne Brandmauer: Normalisierung von Rechtsextremismus durch Kommunalpolitik und Stadtplanung?

**G. Bertram, F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 19:00 - 21:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 16.10.2025 - 18.12.2025

#### Beschreibung

#### Online-Vorlesung: Die Stadt der AfD

#### Normalisierung von Rechtsextremismus durch Kommunalpolitik und Stadtplanung?

„Unsere Studie zeigt, dass die Brandmauer primär in Fragen der kommunalen Infrastruktur durchbrochen wird. Diese scheinbar harmlosen, praktischen Bereiche sind die Normalisierungszonen für die Anerkennung der AfD im parlamentarischen Alltag“, so das Fazit einer umfassenden Studie des Wissenschaftszentrums Berlin zur Brandmauer in der ostdeutschen Kommunalpolitik. Die Berliner Forscher\*innen hatten 2452 Sitzungen von Kommunalparlamenten untersucht, in denen die AfD insgesamt 2348 Anträge stellte. Für 484 Fälle konnten sie nachweisen, dass inhaltlich mit der AfD kooperiert wurde – einem Antrag der AfD stimmte mindestens ein Nicht-AfD-Abgeordneter zu. Viele Kooperationen betrafen Anträge zu Themen wie Verkehr, Sport, Kultur oder Haushalt. Bundespolitische Streitthemen wie Asyl und Sicherheit hatten eine geringere Bedeutung bei der Zusammenarbeit.

Mit dieser Vorlesung soll zum Thema AfD, Rechtsextremismus und Stadt durch Inputs von externen Expert\*innen an der Bauhaus-Universität für alle Studierende grundlegendes Wissen bereit gestellt werden. Nach den Vorträgen soll sich eine Diskussion anschließen, um auch wichtige Fragen zum gesellschaftlichen Handeln im Umgang mit dem Rechtsextremismus einen Raum an der Universität bekommen.

Lehrformat: Vorlesung, online, donnerstags 18.-19.30 (3 ECTS)

Richtet sich an: alle Studierende der Universität

Dozenten: Frank Eckardt/Bertram Grischa

Erster Termin: 16. Oktober 2025

Erwartete Teilnehmer: 100

Maximale Teilnehmer: 200

Unterrichtssprache: Deutsch

### 125212803 Städte für morgen – Für eine humane und nachhaltige Stadtentwicklung Ideen und Interesse für ein interdisziplinäres Projekt von Sozialer Arbeit, Urbanistik und Architektur

**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 18:00 - 19:30, online, 22.10.2025 - 04.02.2026

#### Beschreibung

#### Online-Vorlesung: Städte für morgen – Für eine humane und nachhaltige Stadtentwicklung

#### Ideen und Interesse für ein interdisziplinäres Projekt von Sozialer Arbeit, Urbanistik und Architektur

In der Sozialen Arbeit werden Fragen der Lebensführung und Lebensgestaltung verhandelt – im Wissen um eine ungleiche Verteilung der Ressourcen, die Menschen dafür zur Verfügung stehen und eine Beeinträchtigung von Chancen für eine freie und selbstbestimmte Entwicklung. Und im Wissen darum, dass Menschen auch bei objektiv vergleichbaren Ressourcen sehr unterschiedlich damit umgehen, und dass manche Menschen sich dabei schwertun, ein gelingendes Leben zu führen, wiederum aus sehr vielen unterschiedlichen Gründen – individuellen Beeinträchtigungen, dem Verstrickt-Sein in soziale Konflikte im persönlichen Umfeld, fehlenden oder nicht passenden Qualifikationen, psychischen Erkrankungen, deviantem Verhalten in vielerlei Spielarten, bis hin zu delinquentem Verhalten. Bei all dem geht es auch immer um die Frage des Zusammenlebens von Menschen mit anderen, in der Familie, der Nachbarschaft, in Freundschaften, mit Gleichaltrigen und in der Gesellschaft, und auch das gemeinsame Arbeiten und MiteinanderAuskommen im Betrieb oder bei der Gestaltung der „freien“ Zeit außerhalb der Erwerbsarbeit. Und immer geht es dabei um die Frage nach dem guten Leben.

In der Architektur und in der Urbanistik geht es auch um Fragen der Lebensführung und Lebensgestaltung – in gebauten Räumen, in denen gewohnt, gearbeitet, gefeiert und gegessen wird, konsumiert und produziert wird, in Räumen, die Möglichkeiten für künstlerische und kreative Tätigkeiten und kulturelle Teilhabe eröffnen können, in Räumen für Aneignungs- und Vermittlungsprozesse aller Art. Die Architektur bietet Entwürfe in Form gebauter Räume an, in der Urbanistik geht es um die Gestaltung von öffentlichem und privatem Raum in der Stadt – vor allem auch um das Balancieren und In-Einklang-bringen der unterschiedlichen, privaten und öffentlichen Interessen an der Nutzung des städtischen Raums –, in beiden Disziplinen geht es auch um andere Fragen, werden mit anderen Kategorien zentrale Bezugspunkte für das Verständnis der Disziplinen und Interessen in der konkreten Arbeit markiert: Ästhetik, Technik, Wirtschaftlichkeit, Ökologie. Doch auch dabei hat die Frage nach dem guten Leben eine zentrale Bedeutung. Und zuvorderst kann man Architektur und Urbanistik als Disziplinen und Handlungsfelder verstehen, in denen nach zeitgemäßen Antworten auf die Frage, wie wir leben und arbeiten wollen, gesucht wird, und mit Blick auf zukünftige Entwicklungen und Herausforderungen gefragt wird, wie sie zu einem vernünftigen, zivilisierten und kultivierten Leben in der Gesellschaft beitragen können.

In der Sozialen Arbeit, in der Architektur und der Urbanistik geht es also um vergleichbare Fragen – und ähnlich gelagerte Interessen. Nun ist es jedoch bei Weitem nicht so, dass diese Disziplinen harmonisch an einem Strang ziehen, dass es ein gemeinsames Interesse oder Ziel gäbe, auf das sie bezogen werden könnten. Im Gegenteil, es können, es müssen auch diametrale Gegensätze zwischen der Sozialen Arbeit und Architektur und Urbanistik benannt und bewusst gemacht werden. In der Sozialen Arbeit ist das Interesse an der Gestaltung von Verhältnissen des Zusammenlebens in der Gesellschaft nicht generell akzeptiert, es gibt ganz unterschiedliche Sichtweisen auf das Verständnis dieser Disziplin und ihren Aufgaben, Sichtweisen, in denen die hier skizzierte Perspektive zumindest am Rand der theoretischen Begründung und Konzipierung der Sozialen Arbeit und ihrer praktischen Ausformung in der Organisation der institutionellen Angebote und des professionellen Handelns steht.

In dieser Vorlesung wollen wir mit der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg und der TU Stuttgart den notwendigen Diskurs zwischen der Sozialen Arbeit, Architektur und Urbanistik ermöglichen. Hierzu werden externe Expert\*innen aus verschiedenen Disziplinen, mit unterschiedlichen Erfahrungs- und Wissenshintergründen eingeladen. Ziel ist die Entwicklung einer erste Annäherung an eine gemeinsame, zumindest in Ansätzen geteilten Vision eines guten Lebens, in der Fragen des Zusammenlebens der Menschen in der Stadt eine zentrale Rolle spielen. Was kann jede Disziplin dazu beitragen kann, um ihr ein Stück näher zu kommen?

Lehrformat: Vorlesung, online, mittwochs 18.-19.30 (3 ECTS)

Richtet sich an: alle Studierende der Universität

Dozenten: Frank Eckardt

Erster Termin: 15. Oktober 2025

Erwartete Teilnehmer: 100

Maximale Teilnehmer: 200

Unterrichtssprache: Deutsch

**125213001 Anton Brenner. Räume zum Wohnen. Eine Ausstellung**

**J. Cepl, T. Levine**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 17.10.2025 - 30.01.2026

**Beschreibung**

Der Wiener Architekt Anton Brenner (1896–1957) ist wenig bekannt, dabei verdient der Beitrag, den er in seiner Zeit zum Wohnungsbau geleistet hat, noch heute Beachtung. Denn Brenner sucht Wege, um auch kleine Wohnungen räumlich so zu ordnen und durchzugestalten, dass sie trotz geringer Fläche nichts vermissen lassen und zwischen den spezifischen Anforderungen an gemeinschaftliche und individuelle Räume differenzieren. Dafür erprobt Brenner ausgefeilte Anordnungen, nicht nur im Grundriss, sondern auch im Schnitt und liefert viele ausgeklügelte Lösungen. Diese Recherche scheint heute aktueller denn je.

Nachdem wir uns im letzten Semester mit dem Werk Brenners mittels Modellen und Zeichnungen genähert haben, liegt in diesem Semester der Fokus auf der Realisierung einer Ausstellungsarchitektur.

Dafür setzen wir uns zunächst gezielt mit dem Werk Brenners auseinander und untersuchen verschiedene Ausstellungskonzepte in den Weimarer Museen, die wir gemeinsam analysieren und diskutieren. Darauf aufbauend entwickeln wir eigene Konzepte, die die spezifischen Inhalte berücksichtigen, und entwerfen, planen und bauen schließlich in den Werkstätten der BUW eine modulare Ausstellungsarchitektur.

Für die praktische Umsetzung steht ein umfangreiches Budget aus dem Kreativ Fonds zur Verfügung. Das Seminarziel ist die Konzeption einer Ausstellung, die nach ihrer Präsentation in Weimar auch anderenorts gezeigt werden kann.

**Voraussetzungen**

MA ab 1. FS

**Leistungsnachweis**

wird im Seminar erörtert

**125213002 Architektonische Raumsituationen****T. Alsheimer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, 17.10.2025 - 06.02.2026

**Beschreibung**

In architektonischen Räumen begegnen wir besonders gestimmten Raumsituationen. Die vermeintliche Leere zwischen den Mauern lädt sich auf mit Atmosphären, die den Einzelnen spürbar vereinnahmen und das menschliche Zusammenleben bestimmen. Diese Tiefe des architektonischen Raumes spiegelt sich wider in dem mannigfaltigen Denken, das wir uns in diesem Semester gemeinsam zuführen. Über Texte der Philosophie und Architekturtheorie nähern wir uns dem Wesen des architektonischen Raumes und seiner Atmosphären an und verwerten die Erkenntnisse in dem Entwurf einer be- und gestimmten Raumsituation. Dazu wird gezielt eine Gefühlsatmosphäre erwählt (etwa: «Vertrautheit», «Frieden», «Andacht», «Einsamkeit», «Gemeinschaftlichkeit», «Feierlichkeit», «Gemütlichkeit» etc.) und in die Gestalt eines Innenraumes oder städtischen Raumes überführt.

**125214601 Architekturen des Rechts****M. Klaut**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 22.10.2025 - 04.02.2026

### Beschreibung

In dem Film *12 angry men* (Sidney Lumet, 1957) wird der unsichtbare Teil eines Gerichtsverfahrens erzählt. Die in den Nebenraum verlegte Verhandlung der Jury berichtet den Strafprozess um einen Mord, der den Zuschauern nur aus den Erzählungen der zwölf Geschworenen bekannt wird. Als Agent des Zweifels stellt sich der Geschworene heraus, der sich am ehesten auf Verfahrens-Räume versteht: Der Architekt. Durch seine Intervention in den Jury Room, „dass das Recht ja keine exakte Wissenschaft ist“, wird das Urteil des Films am Ende ein anderes.

Die schlichten Nebenräume des Rechts, in denen nur Stühle, ein Tisch und ein Aschenbecher standen, haben den heutigen Übertragungsräumen des Rechts, den Kamera-Stativen und Videoleinwänden Platz gemacht. Cornelia Vismann schrieb in Ihrem Buch »Medien der Rechtsprechung« (2011) darüber, dass diese Konstellationen, in denen Medien am Verfahren beteiligt werden, die Macht haben, die Gerichtsstätte zu schleifen und die Rechtsprechung zu ruinieren.

Das Seminar nimmt zunächst die Gerichtsräume in den Blick, die in Filmen und Dokumentationen eine Rolle spielen. Welche Rolle kommt dabei den Architekturen des Rechts zu? Strahlen Sie hierarchische Erhabenheit aus, oder erwecken sie den Eindruck, bürgernah und paritätisch sein zu wollen? Welche Eigenschaften besitzen Gerichtsräume, die die finalen Entscheidungen schärfen und geäußerte Emotionen versachlichen sollen? Was sagen die Räume aus, in denen beständig ausgesagt wird? Wir lernen im Seminar schließlich, selbst zu urteilen: Am Ende steht eine Architekturkritik über einen real erlebten oder filmischen Gerichtssaal. Eine Exkursion zu einem aktuellen Prozess ist an einem Tag für das Seminar einzuplanen.

### Bemerkung

Wunschtermin: mi, 09:15-10:45 Uhr, Startdatum 22.10.25

Wunschraum: Raum 002, oder 102 Geschwister-Scholl-Str. 8a, (oder Marienstraße 7b, Raum 201 oder 101)

Anzahl LP: 3

## 125214602 Forensic Architecture

### M. Klaut

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 22.10.2025 - 04.02.2026

Veranst. SWS: 2

### Beschreibung

Die Arbeit des Instituts Forensic Architecture an der Goldsmith University basiert auf der Analyse von räumlichen, architektonischen und medialen Spuren, um Beweise für rechtliche, politische oder aktivistische Zwecke zu generieren.

Ebenso zeigt Forensic Architecture auf, wie die materielle Inskription von Gewalt mithilfe von Forensik übersetzt und für eine Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann. Ein bekanntes Beispiel der Arbeit von Forensic Architecture ist der Fall des *Left-to-Die-Boat* von Charles Heller und Lorenzo Pezzani. Anhand unterschiedlicher GPS- und Überwachungs-Signale von Schiffen, sowie materieller Evidenzen rekonstruierten sie einen Fall aus dem Jahr 2011, in dem 63 Geflüchtete auf dem Weg über das Mittelmeer nach Europa ihr Leben verloren. Obwohl ihre Präsenz von unterschiedlichen Einheiten zuständiger bzw. verantwortlicher Behörden registriert wurde, gab es nahezu keine Unternehmungen, um das umhertreibende Schiff zu bergen, wie Pezzani und Heller nachwies. Das *Left-to-Die-Boat* zeigt, dass der Verfasstheit der Untersuchungsgegenstände oder Zeugnisse grundsätzlich keine Grenzen gesetzt sind. Selbst das Meer, das angeblich keine Spuren hinterlässt, wird mittels verschiedener Agenten und Übersetzungen zur Informationsquelle. Jegliche Form von Materie speichert die Inschrift bestimmter Ereignisse und wird so zum Archiv seiner Geschichte, was allerdings nicht bedeutet, dass jedwedes Material Beweiskraft besitzt (vgl. Schuppli 2014a: 309).

Die Architektur spielt in der Forensik eine zentrale Rolle als Medium der Analyse, Fürsprache und Fürsorge. In den Untersuchungen des Instituts Forensic Architecture wird Architektur als empfindsames Zeugnis und „intelligenter Patient“ betrachtet, der Spuren von Gewalt, Zerstörung und Transformation trägt. Diese Spuren werden ästhetisch-forensisch ausgelesen, um Beweise zu generieren und Ungerechtigkeiten aufzudecken. Architektur dient dem

Institut für Forensic Architecture nicht nur als physisches Objekt, sondern als Informationskontinuum, das bauliche, geologische und soziale Strukturen umfasst. Sie wird genutzt, um materielle Spuren zu analysieren und sensorische Daten zu gewinnen, die als Grundlage für rechtliche und politische Argumentationen dienen.  
Im Seminar schauen wir uns verschiedene Fälle an und die Methoden von Forensic Architecture. Was die Abschlussarbeit dieses Seminars sein kann, legen wir gemeinsam nach der Darlegung dieser Untersuchungsmethoden fest.

### Bemerkung

Wunschtermin: mi, 11:15-12:45 Uhr, Startdatum 22.10.25

Wunschraum: 002 oder 102 Geschwister-Scholl-Str. 8a, (oder Marienstraße 7b, Raum 201 oder 101)

Anzahl LP: 3

## Werkzeuge | Methoden

### 125210104 Winding and Binding

**L. Nerlich, P. Rohländer, B. Schmutz**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 12.11.2025 - 04.02.2026

### Beschreibung

Das Textile ist die Urform des Räumlichen und unsere unmittelbarste schützende Haut. In nomadischen Kulturen wurden daraus raumbildende Hüllen, die gemeinschaftliche Räume aufspannen und in der Evolution der Architektur vom Zelt über die Urhütte zum Gebäude führten. Alison und Peter Smithson beschreiben in ihrem Aufsatz *Winden und Binden* verschiedenste Ausdrucksformen des Textilen, von der Kleidung bis zum Städtebau.

Textile Räume sind gesellschaftlich anschlussfähig und erlauben soziale Teilhabe. Zwischen minimiertem Materialeinsatz und Opulenz verknüpfen sie Komfort, Schutz und Ausdruck. Heute ist das Textile durch sich ändernde Produktionsprozesse, Ansprüche an Materialkreisläufe und ungleichen Zugang zu Ressourcen in einem gesellschaftlichen und gestalterischen Spannungsfeld, in das wir alle eingebunden sind.

Als Fortsetzung der "Gebäudegewebe" aus dem letzten Semester wollen wir im Wintersemester an den Schnittstellen zwischen Textil, Architektur und Gesellschaft ansetzen, um zusammen eine große Installation zu entwickeln, die wir anlässlich des 8. Symposiums für Baukulturelle Bildung zum Thema "Textiles" im März 2026 im Egon-Eiermann-Bau in der Textilstadt Apolda umsetzen. Das Raumgewebe wird dabei zum Vermittler von Architektur und Gestalt, zum Träger von Kulturtransfers an den Zwischenbereichen textiler Disziplinen und sozialer Räume.

Verschiedene Gastbeiträge werden den Prozess mit Workshops und Vorträgen anreichern. Das Seminar besteht aus zwei-wöchentlichen, das Semester begleitenden Terminen sowie einem Blockseminar zur Erarbeitung der Installation.

## Soft Skills

### 117112802 Deutsch für Geflüchtete

**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 19:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 20.10.2025 - 02.02.2026

Di, wöch., 17:00 - 19:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 21.10.2025 - 03.02.2026

Mi, wöch., 17:00 - 19:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 22.10.2025 - 04.02.2026

Do, wöch., 17:00 - 19:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 23.10.2025 - 05.02.2026

Fr, wöch., 17:00 - 19:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 24.10.2025 - 06.02.2026

### **Beschreibung**

Der Kurs „Wortschatz“ im Rahmen der gleichnamigen Sprachwerkstatt vom Netzwerk Welcome Weimar, bietet Interessierten die Chance, Deutschkurse für bzw. mit Geflüchteten zu gestalten und durchzuführen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden in Präsenz statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß ein bis zwei Lehrende für drei bis zehn Teilnehmende). Personen, die bereits an der Sprachwerkstatt teilgenommen haben und die den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Zusätzlich geplant zu den Deutschkursen sind in diesem Semester ein bis zwei Workshops, eine Infoveranstaltung vor Kursbeginn, drei Termine für Feedback- und Austauschrunden während des Semesters und eine Zertifikatsvergabe zum Kursende. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen. Über die konkreten Semestertermine werdet ihr zur Infoveranstaltung informiert. Das genaue Datum und den BBB-Link erhaltet ihr per Mail nach der Anmeldung über das Formular unserer Website.

Zusätzlich zur Einschreibung im Bison-Portal erfolgt die Anmeldung über ein Formular, welches ab sofort auf unserer Website <https://www.welcome-weimar.com/wortschatz-lehrerinnen-anmeldung/> ausgefüllt werden kann.

Bei Fragen meldet euch gern per Mail bei uns unter: [wortschatz@welcome-weimar.com](mailto:wortschatz@welcome-weimar.com)

### **Bemerkung**

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

Teilnehmerzahl: maximal 30

Termine: montags-freitags 15.15 - 16.45 Uhr